

# Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 12 + Nr. 8

**EBSERWALDER MONATSBLATT**

Eberswalde, 5.7.2004

Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

e-mail: [presstelle@eberswalde.de](mailto:presstelle@eberswalde.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Amfliche Bekanntmachungen</b>		
1. Bebauungsplan Nr. 110/1 „Am Markt“	1	<b>Sonstige amfliche Bekanntmachungen</b>
2. Zweite Änderung des Bebauungsplanes Nr. 608 „Märkische Heide I“	1	1. Information über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 10.06.2004
3. Erhaltungssatzung nach § 172 (1) Satz 1 Nr. 1 BauGB für die Messingwerkriedlung der Stadt Eberswalde	2	2. Mitteilung des Wasser- und Schifffahrtsamtes Eberswalde
4. Erhaltungssatzung nach § 172 (1) Satz 1 Nr. 1 BauGB für die Werkriedlung Nordend (auch: Rosenberg) der Stadt Eberswalde	2	
5. Vierte Änderung des Flächenutzungsplanes der Stadt Eberswalde im Gebiet Mäckereebarschgrube	3	
6. Beschluss und In-Kraft-Treten der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 708 „Carr-Zetkin-Siedlung - Hinter der Fiederalle“ gemäß § 10 (1) Baugesetzbuch (BauGB)	4	<b>Informeller Teil</b>
7. Maßnahmebezogene Einzelatzung für die Straßeneinbaumalnahme „Ortsdurchfahrt Sommerfelde“	4	Rathausnachrichten
8. Abschnitusbildungsbeschluss John-Scheer-Straße	4	WHG aktuell
9. Erste Änderung des Bebauungsplanes Nr. 805 „Abrundung Ostend“	5	Die Kreisbandwerkerschaft Barnim
	6	WFG/InnoZeit
		Aus dem Baudezernat der Stadtverwaltung Eberswalde
		Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung
		ZWA aktuell

## Amfliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

### Bebauungsplan Nr. 110/1 „Am Markt“

- Beschluss über die Änderung des Geltungsbereiches gemäß § 2(4) Baugesetzbuch (BauGB)
- Beschluss über die Offenlage des Entwurfes gemäß § 3 (2) BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 24.06.2004 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 110/1 „Am Markt“ auf Grund seines geänderten Geltungsbereiches gemäß § 2 (4) BauGB erneut beschlossen.

Folgende Flurstücke liegen im geänderten Geltungsbereich:

**Gemarkung Eberswalde, Flur 1:**

Flurstücke: 1136 th., 1137, 1138, 1139

**Gemarkung Eberswalde, Flur 14:**

Flurstücke 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 130, 131, 132, 147, 148, 149 th., 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 704, 705, 798, 799, 800, 801 th., 803, 805, 886 th.

**Gemarkung Eberswalde, Flur 15:**

Flurstücke 32, 33, 35, 36

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Beschlusses über die Änderung des Geltungsbereiches.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsblich bekannt gemacht.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 24.06.2004 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 110/1 „Am Markt“ gebilligt und zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsblich bekannt gemacht.

Für den Bebauungsplan Nr. 110/1 „Am Markt“ besteht keine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 110/1 „Am Markt“ einschließlich dessen Begründung liegen in der Zeit

**vom 13.07.2004 bis zum 16.08.2004**

in der Stadtverwaltung Eberswalde, Baudezernat, Stadtplanungsamt.

Dr.-Zinn-Weg 18, Haus I, Flur 4, Etage, 16225 Eberswalde während folgender Zeiten zu

jedermanns Einsicht öffentlich aus:

montags, mittwochs, donnerstags	von 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr
dienstags	von 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
freitags	von 08.00-12.00 Uhr

Während dieser öffentlichen Auslegung können von jedermann Anregungen zum Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Auskünfte erteilt während der Sprechzeiten:

dienstags	von 09.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
donnerstags	von 09.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

im Stadtplanungsamt, Frau Pohl (☎ 64 612), Dr.-Zinn-Weg 18, Haus I, Zimmer 403, 16225 Eberswalde.

Darüber hinaus ist der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 110/1 „Am Markt“ (schwarz/weiß-Fassung) zur besseren Information der Bürger im Foyer des Rathauses, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde einzusehen.

Eberswalde, den 25.06.2004

*Schulz*



Schulz  
Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich)  
Geltungsbereich Bebauungsplan Nr. 110/1  
"Am Markt"

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

### Zweite Änderung des Bebauungsplanes Nr. 608 „Märkische Heide I“

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 24.06.2004 die Einleitung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 608 „Märkische Heide I“ beschlossen.

Mit der Bebauungsplanänderung sollen Wohngebietsausweisungen teilweise erweitert werden und hinsichtlich Neuerschließungsaufwand reduziert werden. Der immissionschutzrechtliche Konflikt zwischen B 167 und Wohngebiet Märkische Heide ist planerisch zu lösen.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Einleitungsbeschlusses.

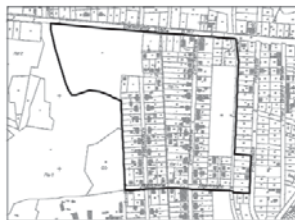
Dieser Beschluss wird hiermit ortsblich bekannt gemacht.

Eberswalde, den 25.06.2004

*Schulz*



Schulz  
Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich)  
Geltungsbereich der 2. Änderung  
des Bebauungsplanes Nr. 608  
"Märkische Heide I"

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Erhaltungssatzung  
nach § 172 (1) Satz 1 Nr. 1 BauGB für die Messingwerkiedlung  
der Stadt Eberswalde**

Auf Grund § 5 (1) der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) vom 15. Oktober 1997 (GVBl. I S. 398), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Zweiten Gesetzes zur Entlastung der Kommunen von pflichtigen Aufgaben vom 17. Dezember 2003 (GVBl. I S. 294), und des § 172 der Neufassung des Baugesetzbuches (BauGB) vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), zuletzt geändert durch Artikel 12 G zur Änderung des Rechts der Vertretung durch Rechtsanwälte vor den Oberlandesgerichten v. 23.07.2002 (BGBl. I S. 2850), beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 24.06.2004 folgende Erhaltungssatzung:

§ 1

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Erhaltungssatzung ist in dem als Anlage beigefügten Übersichtsplan dargestellt.

§ 2

Erhaltungsgründe und Genehmigungstatbestände

Zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebietes aufgrund seiner städtebaulichen Gestalt bedarf der Abbruch, die Änderung oder Nutzungsänderung sowie die Errichtung baulicher Anlagen im Geltungsbereich dieser Erhaltungssatzung der Genehmigung.

§ 3

Zuständigkeit und Verfahren

Die erhaltungsrechtliche Genehmigung wird für bauordnungsrechtlich genehmigungsfreie Vorhaben durch das Stadtplanungsamt und für bauordnungsrechtlich genehmigungspflichtige Vorhaben durch das Bauordnungsamt (Untere Bauaufsichtsbehörde) der Stadt Eberswalde erteilt.

Weitere Genehmigungen nach fachbezogenen, bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften bleiben unberührt.

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

Wer eine bauliche Anlage in dem durch die Erhaltungssatzung bezeichneten Gebiet ohne die nach ihrer erforderliche Genehmigung rückbaut oder ändert, handelt gemäß § 213 (1) Nr. 4 BauGB ordnungswidrig und kann gemäß § 213 (2) BauGB mit einer Geldbuße bis zu 25.000 • belegt werden.

§ 5

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.  
Eberswalde, den 25.06.2004

*Schulz*



Schulz  
Bürgermeister

Diese Erhaltungssatzung wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Eine Verletzung der in § 215 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).  
Eberswalde, den 25.06.2004

*Schulz*



Schulz  
Bürgermeister

**Räumlicher Geltungsbereich der Erhaltungssatzung  
Messingwerkiedlung  
(Anlage zu §1)**



Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Erhaltungssatzung**  
nach § 172 (1) Satz 1 Nr. 1 BauGB für die Werksiedlung Nordend (auch: Rosenberg)  
der Stadt Eberswalde

Auf Grund § 5 (1) der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) vom 15. Oktober 1993 (GVBl. I S. 398), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Zweiten Gesetzes zur Einsetzung der Kommunen von pflichtigen Aufgaben vom 17. Dezember 2003 (GVBl. I, S. 294), und des § 172 der Neufassung des Baugesetzbuches (BauGB) vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), zuletzt geändert durch Artikel 12 G zur Änderung des Rechts der Vertretung durch Rechtsanwältin vor den Oberlandesgerichten v. 23.07.2002 (BGBl. I S. 2850), beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 24.06.2004 folgende Erhaltungssatzung:

**§ 1**

**Geltungsbereich**

Der Geltungsbereich dieser Erhaltungssatzung ist in dem als Anlage beigefügten Übersichtsplan dargestellt.

**§ 2**

**Erhaltungsgründe und Genehmigungstatbestände**

Zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebietes aufgrund seiner städtebaulichen Gestalt bedarf der Abbruch, die Änderung oder Nutzungsänderung sowie die Errichtung baulicher Anlagen im Geltungsbereich dieser Erhaltungssatzung der Genehmigung.

**§ 3**

**Zuständigkeit und Verfahren**

Die erhaltungssatzrechtliche Genehmigung wird für bauordnungsrechtlich genehmigungsfreie Vorhaben durch das Stadtplanungsamt und für bauordnungsrechtlich genehmigungspflichtige Vorhaben durch das Bauordnungsamt (Untere Bauaufsichtsbehörde) der Stadt Eberswalde erteilt. Weitere Genehmigungen nach fachbezogenen, bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften bleiben unberührt.

**§ 4**

**Ordnungswidrigkeiten**

Wer eine bauliche Anlage in dem durch die Erhaltungssatzung bezeichneten Gebiet ohne die nach

ihr erforderliche Genehmigung rückbaut oder ändert, handelt gemäß § 213 (1) Nr. 4 BauGB ordnungswidrig und kann gemäß § 213 (2) BauGB mit einer Geldbuße bis zu 25.000 € belegt werden.

**§ 5**

**In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten**

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Mit dem In-Kraft-Treten dieser Satzung tritt die Erhaltungssatzung „Werksiedlung Nordend“ (auch: Rosenberg) vom 21.01.2004 in der Fassung der Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde „Eberswalder Monatsblatt“, Jahrgang 12, Nr. 4, 05.04.2004 außer Kraft.

Eberswalde, den 25.06.2004

*Schulz*  
Schulz  
Bürgermeister

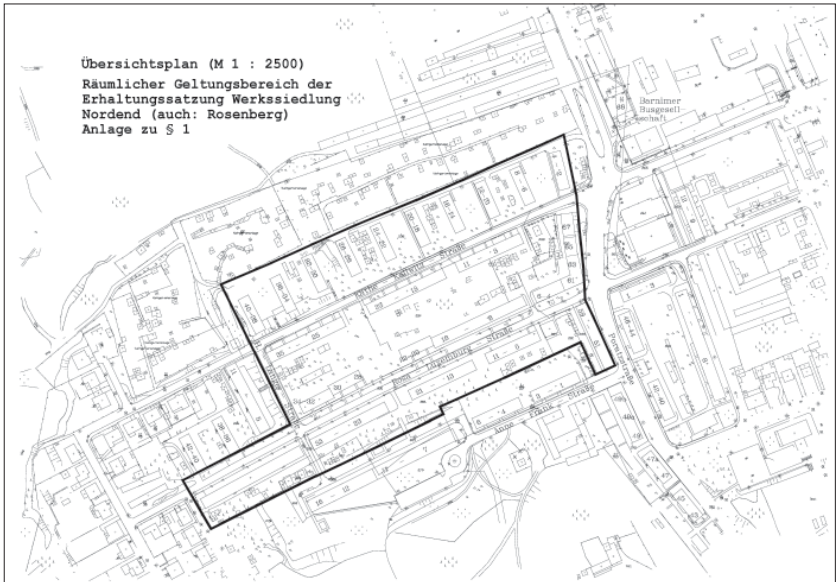


Diese Erhaltungssatzung wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Eine Verletzung der in § 215 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Eberswalde, den 25.06.2004

*Schulz*  
Schulz  
Bürgermeister



Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Vierte Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde im Gebiet Mäckersee-Barschgrube**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 24.06.2004 die Einleitung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde im Gebiet Mäckersee-Barschgrube beschlossen.

Es sollen 3 nicht kleingärtnerisch genutzte Wochenendausgabiete, die bisher als Grünfläche, Zweckbestimmung Dauerkleingärten, dargestellt sind, zukünftig als Sonderbaufläche, Zweckbestimmung Wochenendausgabiet, ausgewiesen werden.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Einleitungsbeschlusses.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Eberswalde, den 25.06.2004

*Schulz*



Schulz  
Bürgermeister

- Die Verwaltung wird beauftragt, die geänderte Satzung bei der zuständigen Behörde erneut vorzulegen und nach deren Bestätigung, dass keine Rechtsverletzungen geltend gemacht werden, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

Die Erfüllung der Maßgaben wurden mit Bescheid vom 14.05.2004, Az: 61/G-51/03, des Landkreises Barnim, Der Landrat, Höhere Verwaltungsbehörde im Sinne des Baugesetzbuches, bestätigt.

Die als Satzung beschlossene 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung – Hinter der Fliederallee“ wird hiermit bekannt gemacht. Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Jedermann kann die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung – Hinter der Fliederallee“ einschließlich Begründung ab dem Tage der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Eberswalde, BAUDEZERNAT, Stadtplanungsamt, Dr.-Zinn-Weg 18, Haus 1, 4. Etage, 16225 Eberswalde während der Dienststunden:

montags,	mitwochs,	donnerstags	von 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr
dienstags	freitags		von 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
			freitags
			von 08.00-12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von 7 Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

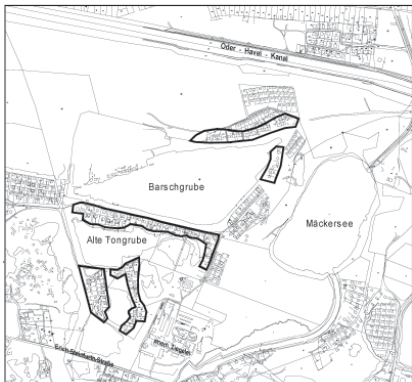
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eberswalde, den 23.06.2004

*Schulz*



Schulz  
Bürgermeister



**Übersichtsplan (unmaßstäblich)**  
geplante 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eberswalde im Bereich Mäckersee – Barschgrube

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Beschluss und In-Kraft-Treten der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung – Hinter der Fliederallee“ gemäß § 10 (1) Baugesetzbuch (BauGB)**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 18.09.2003 folgenden Beschluss gefasst:

- Die während der öffentlichen Auslegung der 1. Änderung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung – Hinter der Fliederallee“ eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange hat die Stadtverordnetenversammlung mit folgendem Ergebnis geprüft:  
Es gab keine abwägungserheblichen Anregungen.
- Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung – Hinter der Fliederallee“, Stand 30. Juni 2003 wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.
- Die Begründung vom 30. Juni 2003 wird gebilligt.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung bei der zuständigen Behörde anzuzeigen und ortsüblich bekannt zu machen.

Vom Landkreis Barnim, Der Landrat, Höhere Verwaltungsbehörde im Sinne des Baugesetzbuches, wurde mit Bescheid vom 07.01.2004 Verletzungen von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 25.03.2004 folgenden Beschluss gefasst:

- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Satzung (Beschluss-Nr. 49-808/03) der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 708 „Clara-Zetkin-Siedlung – Hinter der Fliederallee“ (Stand 30. Juni 2003) entsprechend den Maßgaben der Landkreises Barnim als Höhere Verwaltungsbehörde im Sinne des Baugesetzbuches aus dessen Bescheid vom 07.01.2004, Az.: 61/G-51/03, wie folgt zu ändern:  
A. Die Festsetzung A.6.1.1. wird wie folgt geändert:  
„Befestigungen von Zugängen und Zufahrten auf den privaten Grundstücksflächen sind mindestens zu 50 % in einem versickerungsfähigen Aufbau (Rasengitter, Schotterrasen, etc.) zu errichten.“  
B. Die Festsetzung A.6.1.3 wird ersatzlos gestrichen.
- Die geänderte Begründung (Stand Januar 2004) wird gebilligt.



**Übersichtsplan (unmaßstäblich)**  
Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 708  
"Clara-Zetkin-Siedlung - Hinter der Fliederallee"  
1. Änderung

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

### Maßnahmebezogene Einzelsetzung für die Straßenausbaumaßnahme „Ortsdurchfahrt B 167 Sommerfelde“

Aufgrund der §§ 5 und 35 Abs. 2 Nummer 10 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) vom 15.10.1993 (GVBl. I S. 398) in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 1, 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) vom 27.06.1991 (GVBl. I S. 200) in der derzeit gültigen Fassung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 24.06.2004 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1 Beitragsbestand

Zum Ersatz des Aufwandes für die Verbesserung

- der Beleuchtungseinrichtung
- und der erstmaligen Herstellung des Gehweges an der südlichen Seite der Fahrbahn,
- der öffentlichen Anlage „Ortsdurchfahrt B 167 Sommerfelde“ und als Gegenleistung für die durch die Möglichkeit der Inanspruchnahme den Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzern im Sinne § 7 Satz 4 dieser Satzung der erschlossenen Grundstücke erwachsenden wirtschaftlichen Vorteile erhebt die Stadt Eberswalde Straßenausbaubeträge nach Maßgabe dieser Satzung.

#### § 2 Ermittlung des beitragsfähigen Aufwandes

Der beitragsfähige Aufwand wird nach den tatsächlichen Kosten ermittelt.

#### § 3 Vorteilsbemessung

1. Die Stadt trägt zur Abgeltung des öffentlichen Interesses vom beitragsfähigen Aufwand den Teil, der auf die Inanspruchnahme der öffentlichen Anlage „Ortsdurchfahrt B 167 Sommerfelde“ durch die Allgemeinheit oder die Stadt entfällt. Den übrigen Teil des Aufwandes haben die Beitragspflichtigen zu tragen.
2. Der Anteil der Beitragspflichtigen am Aufwand beträgt bei der in § 1 genannten öffentlichen Anlage, die überwiegend dem Durchgangsverkehr dient für
  - der Beleuchtungseinrichtung 40 v. H.,
  - den Gehweg 50 v. H.
3. Beim Ausbau eines Gehweges nur an einer Seite von Straßen, Wegen oder Plätzen wird der dadurch bedingte Vorteil für die Grundstücke beider Seiten stets gleich hoch bemessen.

#### § 4 Verteilung des umlagefähigen Aufwandes

1. Der nach § 3 ermittelte umlagefähige Aufwand wird auf die Grundstücke, denen die ausgabebare öffentliche Anlage durch die Möglichkeit der Inanspruchnahme wirtschaftliche Vorteile bietet, nach dem Verhältnis ihrer Flächen verteilt. Dabei werden Art und Maß der Nutzung der Grundstücke durch die Verflechtung der Fläche mit den in den nachfolgenden Punkten bestimmten Faktoren berücksichtigt.

2. Als Grundstücksfläche im Sinne des Punktes 1. gilt
  - a) bei Grundstücken, die insgesamt innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles (§ 34 BauGB) liegen, die Gesamfläche des Grundstücks. Bei gewerblich genutzten oder gewerblich nutzbaren Grundstücken ist die Gesamtfläche des Grundstücks mit dem Faktor 1,5 zu vervielfachen.
  - b) bei Grundstücken, die mit ihrer Fläche teilweise im Innenbereich (§ 34 BauGB) und teilweise im Außenbereich (§ 35 BauGB) liegen, die Gesamtfläche des Grundstücks. Die Teilfläche des Grundstücks, welche sich im Innenbereich befindet und bebauter als beziehungsweise baulich oder gewerblich genutzt wird, wird entsprechend dem Faktor des Punktes 3. a) oder des Punktes 3. b) vervielfacht. Die Grundstücksfläche, die sich im Außenbereich befindet und nicht baulich oder gewerblich, sondern nur in vergleichbarer Weise nutzbar ist (z. B. Gärten), wird mit dem Faktor 0,5 vervielfacht. Die Abgrenzung zwischen den Teilflächen des Grundstücks im Innen- und demjenigen im Außenbereich erfolgt durch eine zu der öffentlichen Anlage parallel verlaufende, gedachten Linie, die auf der Grenze zwischen Innen- und Außenbereich des zu veranlagenden Grundstücks verläuft.
  - c) bei Grundstücken, die mit ihrer Gesamtfläche im Außenbereich (§ 35 BauGB) liegen und nicht baulich oder gewerblich, sondern nur in vergleichbarer Weise (z. B. Friedhöfe, Gärten) nutzbar sind, die Gesamtfläche des Grundstücks. Die Grundstücksfläche ist mit dem Faktor von 0,5 zu vervielfachen.
  - d) bei Grundstücken, die nur in anderer Weise nutzbar sind (z. B. landwirtschaftliche Nutzung), die Gesamtfläche des Grundstücks. Die Grundstücksfläche ist mit dem Faktor 0,0333 zu vervielfachen.
3. Bei bebauten oder bebaubaren und bei gewerblich genutzten oder gewerblich nutzbaren Grundstücken wenden zu der nach Punkt 2. festgestellten Grundstücksfläche je Vollgeschoss 25 v. H. der Grundstücksfläche hinzu gezählt.

Als Zahl der Vollgeschosse gilt:

- a) bei bebauten Grundstücken die Zahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse, es sei denn, die tatsächliche Geschosshöhe bleibt hinter der höchstzulässigen Geschosshöhe zurück. In diesem Fall ist der Beitragsbemessung die höchstzulässige Geschosshöhe zugrunde zu legen;
- b) bei unbebauten, aber bebaubaren Grundstücken die höchstzulässige Zahl der Vollgeschosse.

#### § 5 Beitragsatz für die Straßenausbaumaßnahme

##### „Ortsdurchfahrt B 167 Sommerfelde“

Der Beitragsatz für die Straßenausbaumaßnahme Verbesserung

- der Beleuchtungseinrichtung und
  - der erstmaligen Herstellung des Gehweges
- in der öffentlichen Anlage „Ortsdurchfahrt B 167 Sommerfelde“ beträgt 0,56330563 EURO je Quadratmeter anrechenbarer Grundstücksfläche nach § 4.

#### § 6 Entstehen der Beitragspflicht

Die Beitragspflicht entsteht mit der Beendigung der beitragsfähigen Maßnahme.

#### § 7 Beitragspflichtige

Beitragspflichtiger ist derjenige, der im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des Grundstücks ist.

Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigigte.

Besteht für das Grundstück ein Nutzungsrecht, so tritt an die Stelle des Eigentümers, Nutzer sind die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2457) genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts. Die Beitragspflicht dieses Personenkreises entsteht nur, wenn zum Zeitpunkt der Fälligkeit des Beitrages das Wahlrecht über die Bestellung eines Erbbaurechts oder den Ankauf des Grundes gemäß den §§ 15 und 16 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes bereits ausgeübt und gegen den Anspruch des Nutzers keine der nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz staatsähnlichen Einreden und Einwendungen geltend gemacht worden sind; andernfalls bleibt die Beitragspflicht des Grundstückseigentümers unberührt.

Mehrere Eigentümer haften als Gesamtschuldner.

Der Beitrag ruht als öffentliche Last auf dem Grundstück, im Fall von Satz 2 auf dem Erbbaurecht.

#### § 8 Fälligkeit

Der Beitrag wird einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

#### § 9 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt rückwirkend am 01.10.2000 in Kraft.

Eberswalde, den 24.06.2004

*Schulz*  
Schulz  
Bürgermeister



Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

### Abschnittsbildungsbeschluss John-Schehr-Straße

#### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt aufgrund des § 35 der Gemeindeordnung (GO) vom 15.10.1993 (GVBl. I S. 398) in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit dem Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG) vom 27.06.1991 (GVBl. I S. 200) in der derzeit gültigen Fassung in ihrer Sitzung am 24.06.2004 folgende Abschnittsbildung für die John-Schehr-Straße:

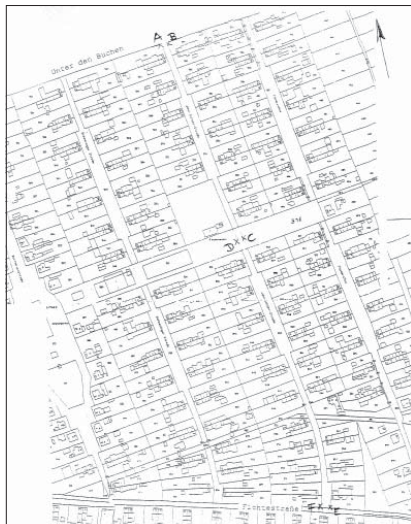
Für die öffentliche Erschließungsanlage John-Schehr-Straße, gelegen in der Gemarkung Finow, werden zwei Abrechnungsabschnitte gebildet.

Die räumliche Umgrenzung des Abschnittes NORD erstreckt sich von der Einmündung der Straße Unter den Buchen bis zur Mittelachse des Flurstücks 318, ist ca. 265 m lang und in dem als Anlage zu diesem Beschluss beigefügten Lageplan mit A, B, C, D, A gekennzeichnet.

Die räumliche Umgrenzung des Abschnittes SÜD erstreckt sich von der Mittelachse des Flurstücks 318 bis zur Einmündung der Fichtestraße und ist in dem als Anlage zu diesem Beschluss beigefügten Lageplan mit D, C, E, F, D gekennzeichnet. Dieser Abschnitt hat eine Länge von ca. 380 m. Die Erschließungsanlage John-Schehr-Straße insgesamt erstreckt sich von der Einmündung der Straße Unter den Buchen bis zur Einmündung Fichtestraße und ist in dem als Anlage zu diesem Beschluss beigefügten Lageplan mit A, B, E, F, A gekennzeichnet. Die Erschließungsanlage John-Schehr-Straße hat im ganzen eine Länge von ca. 645 m.

Eberswalde, den 24.06.2004

*Schulz*  
Schulz  
Bürgermeister



Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Erste Änderung des Bebauungsplanes Nr. 805 „Abrundung Ostend“**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 24.06.2004 die Einleitung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 805 „Abrundung Ostend“ beschlossen. Die städtebauliche Grundkonzeption soll hinsichtlich Bebauungsdichte und Neuerschließung des Wohngebietes geändert werden.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Einleitungsbeschlusses. Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Eberswalde, den 25.06.2004

*Schulz*



Schulz  
Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich)  
Geltungsbereich zum Bebauungsplan Nr. 805  
„Abrundung Ostend“ 1. Änderung

**Sonstige amtliche Bekanntmachungen**

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Information über die Beschlüsse des  
Hauptausschusses vom 10.06.2004**

Vorlage H 1/7/04 Einreicher Bauamt  
**Ausführungsplanung und Baubeschluss für die John-Scheer-Straße in Eberswalde**  
**Bebauungsplan Nr. 132/1 „Wohnpark Trammer Chaussee“**  
Der Hauptausschuss beschließt die Ausführungsplanung und den Bau der John-Scheer-Straße in Eberswalde.

Vorlage H 2/7/04 Einreicher Projektsteuerungsdienst  
**Bebauungsplan Nr. 132/1 „Wohnpark Trammer Chaussee“**  
**Bebauungsplan Nr. 132/1 „Wohnpark Trammer Chaussee“**  
Der Hauptausschuss stimmt dem Abschluss des Vertrages zur Übernahme der Lärmschutzwand im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 132/1 „Wohnpark Trammer Chaussee“ zu und erteilt die Genehmigung zur Baukündigung.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Hauptausschusses können im Büro der Stadtverordneten (Rathaus, Breite Straße 41-44, Raum: 303, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 15.06.2004

In Vertretung

*[Signature]*  
Landmann  
1. Beigeordneter

**Mitteilung**

Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, vertreten durch das Wasser- und Schifffahrtsamt Eberswalde, führt zur Vorbereitung von Ausbaumassnahmen im Bereich der Havel-Oder-Wasserstraße (Oder-Havel-Kanal) Bohrarbeiten zur Grundwasser-Bewässerung durch. Im Einzelnen werden Bohrungen in einem Abstand von ca. 50 m beidseits entlang der Wasserstraße und außerdem in der Gemarkung Finow Flur 9, Flurstück 41 (Nahe Angermünder Straße) und Flur 19, Flurstück 564, 580/1, 653 und 898 ausgeführt und als Grundwasserzelle ausgebaut.

Gemäß Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau der Havel-Oder-Wasserstraße Los F km 61.4 bis km 65.781 - P-143.3-Mär/13 vom 18.11.1999 und P-143.3-Mär/13 vom 30.04.03 in Verbindung mit dem § 16 des Bundeswasserstraßengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. November 1998, sind diese Bewässerungsmaßnahmen angeordnet (Abschnitt V, Ziffern 2.1.2.) und haben Anlieger und Hinterlieger nach rechtzeitiger Ankündigung zu dulden, dass ihre Grundstücke betreten und vorübergehend benutzt werden.

Entstehen Schäden, hat der Geschädigte Anspruch auf Schadensersatz. Die Arbeiten erfolgen durch Beauftragte des Wasser- und Schifffahrtsamtes Eberswalde in dem Zeitraum vom 26.07.04 bis 30.10.04.

Ankünfte über den Inhalt und Ablauf der Bohrarbeiten erteilt Frau Schreiber, Telefon: 0 33 34 / 2 76-4 10. i. A. Huth

*Ende der Ämtlichen Bekanntmachungen*

**Sprechzeiten der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung**

**SPD - Fraktion**  
Fraktionsbüro / Anschrift:  
Breite Straße 20  
**Ansprechpartner:**  
Marina Pippel  
Telefon: 03334 / 2 22 46  
Fax: 03334 / 27 93 53  
E-Mail: spd.fraktion@telta.de  
Internetseite:  
www.spd-eberswalde.de  
Sprechzeiten: Di und Do,  
9-12 Uhr und 13-16 Uhr  
Sprechzeiten mit dem  
Fraktionsvorsitzenden  
Peter Kikow nach Absprache  
**PDS - Fraktion**  
Fraktionsbüro / Anschrift:  
Heegermühler Str. 25/27  
**Ansprechpartner:**  
Wolfgang Sachse,  
Tel. Fax: 03334 / 2 20 26  
E-Mail:  
pds-kv.barnim@t-online.de  
Sprechzeiten: nach Absprache

**CDU - Fraktion**  
Fraktionsbüro / Anschrift:  
Steinstraße 14  
**Ansprechpartner:**  
Knuh Scheffer  
Telefon: 03334 / 23 80 48  
Fax: 03334 / 36 22 50  
Sprechzeiten:  
Mo: 14-18 Uhr, Di: 8-10 Uhr  
Do: 8-11 Uhr; E-Mail:  
cdu-barnim@t-online.de

**FDP - Fraktion**  
Fraktionsbüro / Anschrift:  
Max-Planck-Straße 16  
Tel. Fax: 03334 / 282141  
**Ansprechpartner:**  
Dirk Amelung  
Telefon: 03334 / 2 34 02  
Sprechzeiten: Di 16-17Uhr

**Fraktion Grüne / BFB**  
**Die Grünen / Bündnis 90**  
Anschrift:  
Braubtstraße 34  
**Ansprechpartner:**  
Thorsten Kleintoch  
Telefon: 03334 / 38 40 74  
Fax: 03334 / 38 40 74  
Sprechzeiten: Mo-Fr, 9-15 Uhr  
E-Mail: kv.barnim@gruene.de

**Bürgerfraktion Barnim**  
Anschrift:  
Eisenbahnstraße 51  
Telefon: 0172 / 782 59 33  
Fax: 03334 / 33 018  
**Ansprechpartner:**  
Ingo Naumann  
Sprechzeiten: nach Absprache  
E-Mail:  
info@buergersfraktion-  
barnim.de

**Fraktion Bürgergemeinschaft**  
**Kommunalabgabene Barnim /**  
**Freie Wähler**  
**(BKB / Freie Wähler)**  
Fraktionsbüro / Anschrift:  
Akazienweg 1  
**Ansprechpartner:**  
Dr. Günther Spangenberg  
Dr. Christiane Martens  
Rolf Zimmermann  
Telefon / Fax: 03334 / 239286  
Sprechzeiten:  
Jeder zweite Montag eines  
Monats 17-19 Uhr oder nach  
Absprache

**Partei Rechtsstaatlicher**  
**Offensive**  
Fraktionsbüro / Anschrift:  
Breite Straße 63 (neben dem  
Amtsgericht)  
**Ansprechpartner:**  
Tim Ewert,  
Tel. 0173 / 21 62 589  
Manfred Riese, Tel. 839380  
oder 0176 / 20000959  
Sprechzeiten:  
mittwochs 18-20 Uhr

**Das Büro der Stadtverordnetenversammlung ist im Rathaus, Breite Straße 41-44 zu den regulären Sprechzeiten zu erreichen oder unter Telefon 64160. AKTUELL: Wegen Urlaub bleibt das Büro der Stadtverordnetenversammlung vom 12.-25.7.2004 geschlossen.**

**Sieger geht**

Kitas und Schulen waren aufgerufen, sich an einem Schaufensterwettbewerb zu beteiligen. Siegerin des Wettbewerbs wurde die DRK-Kita „Haus der fröhlichen Kinder“. Kinder und Erzieherinnen hatten das Schaufenster der Löwen-Apothekerie phantasievoll u. a. mit der Nachbildung des Rathauses und dem Mark gestaltet. Alle Mitmacher/innen waren in das „Café am Weidemann“ zu einem großen Eisbecher für Preis- und Urkundenverleihung eingeladen. Vorsitzende vom Eberswalder Stadtbunne! Brigitte Puppe-Mahler überreichte die Preise.



**Halteverbote im Juli**

In nachfolgend aufgeführten Straßen werden im **Monat Juli 2004** die mobilen Halteverbotschilder für die wöchentliche Straßenreinigung aufgestellt:  
\* Weinbergstraße (Nord/Ost), Dienstag, 6.7., 11 - 12 Uhr  
\* Schöpferstraße (Ost), Donnerstag, 8.7., 11 - 12 Uhr  
\* Weinbergstraße (Süd/West), Dienstag, 13.7., 11 - 12Uhr

\* Schöpferstraße (West), Donnerstag, 15.7., 11-12 Uhr  
\* August-Bebel-Straße (Nord/Ost), Dienstag, 20.7., 11-12 Uhr  
\* August-Bebel-Straße (Süd/West), Dienstag, 27.7., 11-12 Uhr  
*Das Baubetriebssamt bittet um Verständnis und Unterstützung. Bei Nichteinhaltung ist möglicherweise mit kostenpflichtigem Abschleppen zu rechnen.*

## BRANDENBURG-TAG am 4. 9. 2004

An folgenden Veranstaltungen-  
plätzen und mit ersten Pro-  
grammfino:

\* **Familiengarten** mit jeder Menge Kultur, Info und Erlebnispräsentationen zwischen Altem Walzwerk und Festwiese

\* **Sportkomplex Westend:** Veranstaltungen im Breiten-sport, Aktionen und Adventure-spielen, Landkreistewetwettbewerb

\* **Spechthausener Straße/ Sportplatz:** Jugendzentrum mit Programm des Rockmusikerverbandes, Weltmarkt, internationalen Kultur- und Spezialitätenangeboten

\* **Heegermühler Straße/ TOOM-Parkplatz:** Rund um die Polizei bis hin zu Müntionsbergensdienst und Crash-Vorfällen

\* **Parkplatz ehemals Chemische Fabrik:** Hauptbühne u. a. mit Präsentationen von Handwerk und Wirtschaft, Biospähe, NABU, Landesumweltprojekte...außerdem:

\* **Parkplatz Rasanti** – mit BB Radio und

\* **"Grüne Ecke"** mit Kirchenzentrum

### Treffpunkt Ortsbürgermeister

#### Ortsteil Eberswalde,

Bergerstr. 97, Tel. 639938  
Jürgen Kumm, Di 16-18 Uhr,  
Karen Oehler, Do 15-17 Uhr  
\* **URLAUB haben**  
Karen Oehler und  
Jürgen Kumm

Ab 10. August sind beide zu den  
Sprechzeiten wieder im Einsatz.

#### Ortsteil Finow:

Dorfstraße 9 (im Haus der WHG),  
Albrecht Triller,  
Di 15.00-17.00 Uhr,  
Tel. 34102 (außerhalb der  
Sprechzeit Tel. 33019)

#### Ortsteil Brandenburgisches Viertel:

Lübbener Straße 6,  
in der Außenstelle des Bürger-  
amtes,  
Waldemar Weingardt,  
Mi 15.30-17.30 Uhr,  
Tel. 33026

#### Ortsteil Tornow:

Dorfstr. 25, Rudi Käter,  
Di 15.00-17.00 Uhr,  
Tel. 22811 (außerhalb der  
Sprechzeit Tel. 58250)

#### Ortsteil Sommerfeld:

Gemeindehaus Alte Schule,  
Dr. Jürgen Stolpe,  
Mo 15.00-17.00 Uhr,  
Tel. 212179

## "Unsere Stadt blüht auf"

\* Eberswalde beteiligt sich an diesem Bundeswetwettbewerb  
gemeinsam mit 36 Städten und Gemeinden

\* Nun ist es soweit: Am 12.7.2004 bereitet eine Kommission von "entente florale" unsere Stadt, um sich direkt vor Ort ein Bild davon zu machen, wie unsere Stadt immer schöner und lebenswerter wird.

\* Der strenge Zeitplan sieht u.a. folgende

**Bereisungsstationen vor:** Innenstadtrundgang, Zoo mit Zooschule, Waldschule mit Projekt Wald-Solarheim, Kleingartenanlage Wolfswinkel, Brandenburgisches Viertel, Familiengarten.

\* Seien wir alle gute und würdige Gastgeber! Heißen wir die Jury herzlich willkommen! Mögen sie unsere Stadt von ihrer besten Seite kennen und schätzen lernen. Eine Anerkennung dieser Jury, vielleicht sogar ein Preis, wären für Eberswalde ein weiterer wichtiger Mosaikstein und deutschlandweit ein prima Aushängeschild. Wir dürfen auf den 12.7.2004 gespannt sein.

## "Goldener Borschtel" für Gerd Müller



Bereitend Uwe Birk überreichte nachträglich an Gerd Müller, die Seele des Sports in unserer Stadt und Geschäftsführer des Kreis-sportbundes, einen "Goldenen Borschtel" für sein engagiertes Wirken. Bereits zur Festveranstaltung zum Stadtjubiläum wurden Persönlichkeiten damit geehrt. Gerd Müller konnte diesen Termin aus gesundheitlichen Gründen nicht wahrnehmen. Nun wurde diese Ehrung zur Eröffnung des Festival des Sports am 18.6.2004 vorgenommen.

## THW-Ehrung für Bürgermeister Schulz



Anlässlich der Eröffnung des Finowkanalfestes während der 750-Jahrfeier am 5.6.2004 überreichten Torsten Duckert und Daniel Kurth vom THW Eberswalde an Bürgermeister Reinhard Schulz für sein Engagement das "Helferzeichen in Gold". **Fotos: R6./Stö.**

## Friedrich-Ebert-Straße – 2. Bauabschnitt am 28.6. gestartet

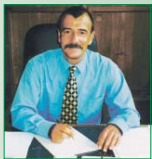
Von der Schwärzbrücke bis zur Breiten Straße führt der 2. Bauabschnitt. Länge ca. 196 m. Achtung: mit Behinderungen und Verkehrseinschränkungen ist zu rechnen. Vollsperrung dieses Abschnittes bis 2.8.2004. Fertigstellung: voraussichtlich nach 5 Monaten.

## Auf ein Wort,

### liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

Ferienzeit, Urlaubszeit. Trotzdem ist alle Kraft nötig, um die bevorstehenden Ereignisse in bester Qualität und mit größtem Engagement vorzubereiten. Ich denke ganz konkret an die Bereisung der Kommission im bundesweiten Wetwettbewerb "entente florale" am 12. diesen Monats. Hier gilt es schon, dies alle Mühe zu geben, denn es ist für Eberswalde eine weitere sehr schöne Gelegenheit, bundesweit von sich reden zu machen. Und ich denke, wenn SIE alle wieder mitziehen an einem gemeinsamen Strang, mit uns als Stadtverwaltung, dann sollten wir es doch schaffen, bei diesem Wetwettbewerb erfolgreich abzuschneiden.

Mein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle schon den Teilnehmern am Begrüßungswettbewerb. Ganz besonders gefordert werden wir alle dann zum Brandenburgtag am 4.9.2004! Ein echter weiterer großer Höhepunkt in unserem Jubiläumsjahr. Die erwartete Gästeschare aus dem ganzen Land Brand-



burg soll sich in unserer Stadt wohl fühlen. Wir wollen wieder einmal zeigen, was Eberswalde kann und was wir haben. Gepaart ist das mit der Landespräsentation. Bereiten wir uns alle gemeinsam darauf vor, gute und sehr gute Gastgeber zu sein. Sauberkeit und Ordnung vor der eigenen Haustür und natürlich im Umfeld sind da genauso wichtig, wie Freundlichkeit im Umgang mit unseren Gästen. Aber, da sind Sie und wir alle seit der LAGA ja schon ganz gut trainiert –

Ihr Lutz Landmann  
1. Beigeordneter

## Fotoausstellung nun im Rathaus

\* **"Was heißt hier eigentlich Ghetto?"** – Fotos der Eberswalderin Katrin Dahms, bereitet im Brandenburgischen Viertel gezeigt, sind noch bis 16.7. im Rathaus zu sehen.

## Treffpunkt "Soziale Stadt"

\* **Kontaktbüro "Soziale Stadt"** Lübbener Straße 14 (Innenhof), Tel. 27 93 40  
\* Di 13-18 Uhr, Mi 10-13 Uhr, Do 13-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache

## Kleine Galerie Stadt Eberswalde

\* bis 28.7. **KITAKUNST** im Haus der Sparkasse Barnim, Michaelisstraße 1 – das 2. Gemeinschaftsprojekt "Kinder-Kunst in Kilas" der Eberswalder Kindertagesstätten "Sonnenschein", "Villa Kunterbunt", "Kinderparadies Nordend" und "Spielhaus" Info-Tel. 2394 25 oder 64 254 Führungen von Gruppen nach Voranmeldung; Geöffnet: Mi und Fr 8.30-16 Uhr, Di und Do 8.30-18 Uhr, Fr 8.30-13 Uhr

Redaktionschluss dieser Ausgabe des Amtsblattes: 16.6.2004  
Für die August-Ausgabe: Mittwoch, 14.7.2004  
Nächster Erscheinungstermin: Montag, 2.8.2004

## Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



EBERSWALDER MONATSBLATT

Erscheint bei Bedarf, mindestens jedoch monatlich  
Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde  
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde  
Telefon: (03334) 6 41 06, Telefax: (03334) 6 41 54, ISSN 1436-3143  
Internet: www.eberswalde.de, e-mail: pressestelle@eberswalde.de  
Auflage: 29 000

Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt am Erscheinungstag im Rathaus, Bürgerberatung, aus.

Kostenlose Zustellung in alle erdreichbaren Eberswalder Haushalte.  
Keine Haftung für unangeforderte eingewandte Bilder und Manuskripte,  
Verleger und Anzeigenannahme: **agreement werbeagentur gmbh**  
Siegfriedstraße 204, 10165 Berlin, Tel.: (030) 97 10 12 13,  
Fax: (030) 97 10 12 27, e-mail: becker@agreement-berlin.de

Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 25 € inklusive MwSt., Einzelheftexemplare können gegen Einreichung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,44 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.

Verantwortliche Redakteurin: Britta Stöwe  
Schweizer Straße 10, 16225 Eberswalde  
Telefon: (03334) 2 46 45, Fax: (03334) 19 08, e-mail: Britta.Stoewe@gmx.de  
Für die Anzeigen verantwortlich: Britta Stöwe  
Vertrieb: Mikäelische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG  
Tel.: (03334) 20 29 11

Die **numerisch gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.**

ANZEIGEN

## Wohnpark "Am Rosenberg" Eberswalde Nordend

### Eisenbahnstr. 23




**Dreiraumwohnung im 2. OG**  
**Anstattung:** Küche, Bad, Balkon, Gas-  
 etagenheizung  
**Fläche:** 73,66 m<sup>2</sup>  
**Miete:** 368,30 €  
 (zuzügl. Betriebs- und  
 Heizkosten)  
**Kaution:** nach Vereinbarung

**Wohnungsbau- und  
 Hausverwaltungs GmbH,  
 Dorfstr. 09, 16227 Eberswalde**  
**Telefon:** (03334) 30 22 46 – 30 22 47 – 30 22 50

## Wohnpark "Am Rosenberg" Eberswalde Nordend

### Schicklerstr. 01




**Dreiraumwohnung im 1. OG**  
**Anstattung:** Küche, Bad, Balkon, Gäste-WC,  
 Gaszentralheizung  
**Fläche:** 121,01 m<sup>2</sup>  
**Miete:** 588,00 €  
 (zuzügl. Betriebs- und  
 Heizkosten)  
**Kaution:** nach Vereinbarung

**Wohnungsbau- und  
 Hausverwaltungs GmbH,  
 Dorfstr. 09, 16227 Eberswalde**  
**Telefon:** (03334) 30 22 46 – 30 22 47 – 30 22 50

## Der heiße WHG- Draht zu Ihrer neuen Wohnung:

# Telefon 302 246 oder 302 247

## August-Bebel-Str. 6



**Baujahr:** ca. 1900  
**Wohnfläche:** ca. 747,54 m<sup>2</sup>

**Besonderheiten:**

- günstige Lage nahe dem  
 Altstadtzentrum (Eberswalde) in  
 unmittelbarer Nähe des Stadtwaldes  
 und der „Schwarze“
- das Stadtzentrum mit Bushaltestelle,  
 Einkaufsmöglichkeiten, KITA,  
 Fachhochschule, Arten tie in Fuß  
 gut zu erreichen (max. 5 Minuten)
- ehemalige Gewerbehalle als  
 Funktionsraum nutzbar
- Straßenaufnahme denkmalgeschützt

**Eigenschaften:**

- 4 geschossige Mauerwerkhaus
- zweistöckig angebaut
- 6 Wohnflächen – unermietet
- 1 Garten – vermietet
- 1 ehemalige Gewerbehalle im  
 Erdgeschoss
- stark sanierungsbedürftig –  
 echter Hauswurm im Keller,  
 echter weißer Putzwurm  
 sowie Kellerschwamm vorhanden

**Mindestgebot:** 65.000,00 €  
 Der Verkauf erfolgt nach Höchstgebot  
 Ihr Gebot reichen Sie bitte in einem  
 verschlossenen Umschlag mit dem  
 Vermerk: „Kaufgebot A. Bebel Str. 06,  
 bis zum 15.07.2004, 16.00 Uhr  
 bei der  
**WHG Wohnungsbau- und  
 Hausverwaltungs GmbH,  
 Dorfstr. 09 in 16227 Eberswalde** ein.

**Einen Besichtigungstermin vereinbaren Sie bitte  
 mit Frau Doreen Boden unter 03334/302206.**

## August-Bebel-Str. 10



**Baujahr:** ca. 1900  
**Wohnfläche:** ca. 747,54 m<sup>2</sup>  
**Gewerbefläche:** ca. 106,00 m<sup>2</sup>

**Besonderheiten:**

- 3 geschossige Mauerwerkhaus
- Eckhaus, zweistöckig angebaut
- 11 Wohnflächen – unermietet
- 1 ehemalige Gewerbehalle im  
 Erdgeschoss
- stark sanierungsbedürftig
- Teilbereich der Kellerfläche im  
 Bereich A.-Bebel-Str. durch  
 Echten Hauswurm

**Eigenschaften:**

- Das Stadtzentrum mit Bushaltestelle,  
 Einkaufsmöglichkeiten, KITA,  
 Fachhochschule, Arten tie in Fuß  
 gut zu erreichen (max. 5 Minuten)
- Straßenaufnahme denkmalgeschützt
- Mindestgebot: 40.000,00 €  
 Der Verkauf erfolgt nach Höchstgebot  
 Ihr Gebot reichen Sie bitte in einem  
 verschlossenen Umschlag mit dem  
 Vermerk: „Kaufgebot A. Bebel Str. 10,  
 bis zum 15.07.2004, 16.00 Uhr  
 bei der  
**WHG Wohnungsbau- und  
 Hausverwaltungs GmbH,  
 Dorfstr. 09 in 16227 Eberswalde** ein.

**Einen Besichtigungstermin vereinbaren Sie bitte  
 mit Frau Doreen Boden unter 03334/302206.**

## Wohnpark "Am Rosenberg" Eberswalde Nordend



**Konditionen**  
**K.-Kollwitz-Straße 3-31**  
**1 Raum Wohnung**  
**Küche, Bad, Balkon**  
**Miete: 259,- Euro inkl. NK**  
**Kaution: nach Vereinbarung**  
**Wohnfläche: ca. 37 m<sup>2</sup>**  
 vollständig modernisiert  
 bezugsfertig ab 01.01.2005

Die Eigenumsverwaltung der WHG Eberswalde bietet Ihnen im Stadtge-  
 biet Nordend komplett sanierten Wohnraum mit begrüntem Innenhof  
 in schöner ruhiger Lage zur Miete an. Direkt hinter dem Wohnhaus  
 befindet sich ausreichend Parkmöglichkeiten (Stellplätze).  
 Einen Besichtigungstermin vereinbaren Sie bitte mit Frau Elin Harning  
 unter Telefon: 03334 – 302 211.  
 E-Mail: ge@whg-ebw.de

## Wohnpark "Am Rosenberg" Eberswalde Nordend



**Konditionen**  
**K.-Kollwitz-Straße 3-31**  
**3 Raum Wohnung**  
**Küche, Bad, Balkon**  
**Miete: 407,- Euro inkl. NK**  
**Kaution: nach Vereinbarung**  
**Wohnfläche: ca. 58 m<sup>2</sup>**  
 vollständig modernisiert  
 bezugsfertig ab 01.01.2005

Die Eigenumsverwaltung der WHG Eberswalde bietet Ihnen im Stadtge-  
 biet Nordend komplett sanierten Wohnraum mit begrüntem Innenhof  
 in schöner ruhiger Lage zur Miete an. Direkt hinter dem Wohnhaus  
 befindet sich ausreichend Parkmöglichkeiten (Stellplätze).  
 Einen Besichtigungstermin vereinbaren Sie bitte mit Frau Elin Harning  
 unter Telefon: 03334 – 302 211.  
 E-Mail: ge@whg-ebw.de

## Wohnpark "Am Rosenberg" Eberswalde Nordend



**Konditionen**  
**K.-Kollwitz-Straße 13-35**  
**3+4-Raum-Wohnung**  
**Küche, Bad, Balkon**  
**Miete: 640,- Euro inkl. NK (Bad)**  
**640,- Euro inkl. NK (Bad+Dusche)**  
**Kaution: nach Vereinbarung**  
**Wohnfläche: ca. 93 m<sup>2</sup>**  
 vollständig modernisiert  
 bezugsfertig ab 01.01.2005

Die Eigenumsverwaltung der WHG Eberswalde bietet Ihnen im Stadtge-  
 biet Nordend komplett sanierten Wohnraum mit begrüntem Innenhof  
 in schöner ruhiger Lage zur Miete an. Direkt hinter dem Wohnhaus  
 befindet sich ausreichend Parkmöglichkeiten (Stellplätze).  
 Einen Besichtigungstermin vereinbaren Sie bitte mit Frau Elin Harning  
 unter Telefon: 03334 – 302 211.  
 E-Mail: ge@whg-ebw.de

Variante 3 RWE  
 Variante 4 RWE

## Wohnpark "Am Rosenberg" Eberswalde Nordend



**Konditionen**  
**R.-Luxemburg-Straße 35-49**  
**2 Raum Wohnung**  
**Küche, Bad, Balkon**  
**Miete: 330,- Euro inkl. NK**  
**Kaution: nach Vereinbarung**  
**Wohnfläche: ca. 47 m<sup>2</sup>**  
 vollständig modernisiert  
 bezugsfertig ab 01.11.2004

Die Eigenumsverwaltung der WHG Eberswalde bietet Ihnen im Stadtge-  
 biet Nordend komplett sanierten Wohnraum mit begrüntem Innenhof  
 in schöner ruhiger Lage zur Miete an. Direkt hinter dem Wohnhaus  
 befindet sich ausreichend Parkmöglichkeiten (Stellplätze).  
 Einen Besichtigungstermin vereinbaren Sie bitte mit Frau Elin Harning  
 unter Telefon: 03334 – 302 211.  
 E-Mail: ge@whg-ebw.de

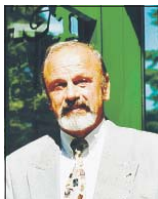
**WHG-HAVARIE-NUMMER: Telefon 20 24 888**  
**Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr**





# WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS GMBH AKTUELL

**750 Jahre Eberswalde – auch für die WHG ein toller Erfolg**



Die Leitung und alle Mitarbeiter freuen sich sehr, dass die 750-Jahrfeier unserer Stadt so ein überaus großer Erfolg für alle Eberswalder und ihre Besucher wurde. Die WHG hat sich sehr umfassend auf dieses Jubiläum vorbereitet. Es war u.a. gelungen, das "Haus am Stein 1883" fertig zu stellen.

Mit einem Festwagen haben wir uns am Umzug beteiligt. Auf ihm wurde in Form von Kalenderblättern dargestellt, wie hundertjährige Bauwerke der heutigen WHG saniert in alter Schönheit wieder erstanden sind.

Dieser wesentliche Baustein unseres Festwagens ist so weiterbeständig hergestellt, dass der Aufwand nicht nur für einen Tag entstand, sondern als Leistungsdokumentation unserer Gesellschaft im Eingangsbereich des Familientages aufgestellt wurde. Für diese Möglichkeit sagen wir Herrn Dr. Hensch herzlichen Dank! Das ist auch im Kleinen ein wichtiger Faktor von Zusammenarbeit.

Im Vorfeld der Jubiläumsfeierlichkeiten erhielten die Sieger unseres Hausmeisterwettbewerbes am 26.5.2004 eine Auszeichnung. Zahlreiche unserer Mieter hatten sich an der Beurteilung der Mitarbeiter, die diese wichtige Tätigkeit ausführen, beteiligt.

Die Hausmeister Gunther Ziegert (Westend) und Bruno Schult (Nordend) wurden als beste Hausmeister geehrt. Sie werden die WHG am Sachsentag in Döbeln am 4.9.2004 würdig vertreten. In Döbeln hatten wir umfangreiche Hilfe bei der Beseitigung von Hochwasserschäden geleistet. Unseren Hausmeistern danken wir auch von dieser Stelle aus nochmals für Ihr Engagement und wünschen Ihnen einen erlebnisreichen Aufenthalt in Sachsen!

Ihr Rainer Ziegand  
WHG-Geschäftsführer

**Herzlichen Glückwunsch den besten WHG-Hausmeistern!**



Gratulation für die "Besten Hausmeister der WHG" Gunther Ziegert und Bruno Schult durch WHG-Chef Rainer Ziegand. **Fotos: WHG**

**Sie sind neuer Mieter?**

**Wir haben für Sie die frischen Brötchen!**



**Vermietungsservice neu**

Jeder neue Mieter mit Vertrag ab 1.7.2004 wird mit knackig frischen Brötchen am Sonnabend ab 7.30 Uhr an der Wohnungstür versorgt. Der kostenlose Service für jeden Neumietler in modernisierten Wohnungen gilt für die Quartiere Leibnizviertel, Brandenburgerisches Viertel und Finow Ost. Ein Service zum Wochenende, zum Wohlfühlen und zum Frühstück – fast wie im Hotel.

## Wohnungsangebot

<b>Saniertes Wohnraum!</b> Kantone nach Vereinbarung!	
<b>Vierraumwohnungen</b>	
J.- Marx-Weg 12	4. OG rechts 66,95 m <sup>2</sup> Miete 461,50 €
J.- Marx-Weg 12	3. OG rechts 66,95 m <sup>2</sup> Miete 461,50 €
A.-Frank-Str. 12	3. OG rechts 68,82 m <sup>2</sup> Miete 499,00 €
Ringstr. 102	4. OG links 72,01 m <sup>2</sup> Miete 477,00 €
<b>An der Feldmark 09</b>	
1. Etage links	94,43 m <sup>2</sup> Miete 650,00 €
Ringstr. 94	4. OG rechts 72,01 m <sup>2</sup> Miete 478,00 €
Schorfheidestr. 8	3. OG rechts 71,43 m <sup>2</sup> Miete 460,00 €
Uckermarkstr. 32 (Aufzug)	4. OG rechts, Aufzug 71,43 m <sup>2</sup> Miete 524,00 €
Uckermarkstr. 36	3. OG rechts 71,94 m <sup>2</sup> Miete 476,00 €
Ringstr. 104	4. OG links 72,01 m <sup>2</sup> Miete 478,00 €

Telefonische Auskunft erhalten Sie unter der Rufnummer: 03334/302246-302247-302248 oder per Fax 03334/302278 e-mail: miet@whg-ebw.de

**Im "750.":  
WHG-Geschichten**

**§ 10**

"Dieser Vertrag ist an niemand ohne die schriftliche Genehmigung des Vermieters abgetreten werden; dagegen kann sich der Vermieter von einem anderen vertreten lassen. Die Stempelgebühren für diesen Vertrag trägt der Vermieter." **Quelle: Aus einem Mietvertrag, der in Eberswalde am 6. Oktober 1926 geschlossen wurde.**

## Teuberstraße 13

Die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH bietet aus eigenem Bestand ein Zweifamilienhaus zum Verkauf an.



- Ausstattung**
- ✓ zweigeschossige Bauweise
  - ✓ nicht ausgebauter DG
  - ✓ 2 Wohnungen mit 123,19 m<sup>2</sup>
  - ✓ vertragsfrei
  - ✓ Baujahr 1934
  - ✓ unterkellert

**Mindestgebot:** 100.000,00 €.

Der Verkauf erfolgt nach Höchstgebot

Ihr Gebot reichen Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk "Kaufgebot TEUBERSTR. 13" bis zum 15.07.2004, 16.00 Uhr bei der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH, Dorfstr. 09 in 16227 Eberswalde ein.

**Lage**

- ✓ attraktive und ruhige Wohnlage im Grünen
- ✓ Stadtgebiet Westend
- ✓ sehr gute Infrastruktur vorhanden
- ✓ erschlossenes Grundstück mit ca. 609 m<sup>2</sup>
- ✓ Hausgarten
- ✓ Bebauung mit Wohnhaus und Nebengasse
- ✓ 2 Garagen
- ✓ sanierungsbedürftig

Einen Besichtigungstermin vereinbaren Sie bitte mit Frau Boden unter: 03334/302206

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH  
Dorfstr. 09 – 16227 Eberswalde



**Drei Schilde**

- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
- Fußbodenbeläge u. Teppichböden
- Stuckarbeiten innen und außen
- Fassadendämmung
- Parkettverlegung

03334  
20 99-0

Malerfachbetrieb GmbH  
Freienwalder Straße 6B  
16225 Eberswalde

Fax 03334/20 99 23  
www.drei-schilde-maler.de



# Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerkes

**Herzlichen Glückwunsch den Obermeistern, ihren Stellvertretern und allen weiteren Handwerksmeistern zu Geburtstagen und Jubiläen im Juli 2004:**



## Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 02.07.2004 Björn Wiese, Eberswalde, 32. Geburtstag – Obermeister der Bäcker- und Konditoren - Innung Barnim
- 07.07.2004 André Becsei, Klosterfelde, 43. Geburtstag – Obermeister der Baugewerksinnung Bernau
- 12.07.2004 Klaus Parnow, Bad Freienwalde, 67. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 16.07.2004 Harald Schulz, Lebus, 44. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Innung der Musikinstrumentenbauer
- 17.07.2004 Bernd Burchert, Wandlitz, 46. Geburtstag – Obermeister der Innung des Bekleidungs-handwerkes

## Geburtstage

- 03.07.2004 Udo Vogt, Eiche, 45. Geburtstag - Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 04.07.2004 Jörg Seering, Eberswalde, 50. Geburtstag - Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- Michael Fischaleck, Berlin, 45. Geburtstag – Innung der Musikinstrumentenbauer
- 05.07.2004 Christian Scheffler, Sieversdorf, 50. Geburtstag – Innung der Musikinstrumentenbauer
- 09.07.2004 Joachim Hänisch, Eberswalde, 70. Geburtstag – Maler- und Lackiererinng Eberswalde/Barnim
- 12.07.2004 Bernhard Voigt, Oderberg, 55. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 16.07.2004 Frank Witt, Schönwalde, 45. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 19.07.2004 Thomas Witte, Eberswalde, 55. Geburtstag – Innung des Metallhandwerkes Eberswalde/Barnim
- 23.07.2004 Dieter Höhne, Biesenthal, 70. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau

## 25-jährige Meisterjubiläen

- 01.07.2004 Polsterermeister, Burkhard Mierstfeld, Wriezen – Raumausstatter- und Sattlerinnung Frankfurt/Oder
- 28.07.2004 Dipl.-Ing. für Automatisierung und Elektrotechnik, Wilfried Wegener, Eberswalde – Elektroinnung Eberswalde/Barnim

## 30-jährige Meisterjubiläen

- 01.07.2004 Maurermeister Rainer Jahns, Bernau – Baugewerksinnung Bernau
- 20.07.2004 Ing. für Automatisierungsanlagen, Uwe Schröder, Alt-Wustrow – Elektroinnung Eberswalde/Barnim

## 10-jährige Betriebsjubiläen

- 01.07.2004 Firma Hampel Elektro- & Sicherungsanlagen GmbH, Oderberg – Elektroinnung Eberswalde/Barnim

## 25-jährige Betriebsjubiläen

- 01.07.2004 Tischlerei Manfred Feind, Zepernick – Tischlerinnung Bernau

## Spende für Festival des Sports



Anlässlich des Festivals des Sports in unserer Stadt überreichten am 18.6.2004 Kreishandwerksmeister Wolfgang Noske und Kerstin Rehfeldt, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Barnim an den Präsidenten des Kreissportbundes Bernd Renner einen Scheck über 500 Euro. "Dieses Geld dient der Unterstützung des Festivals, speziell aller der Kinder- und Jugendarbeit des KSB", betonte Kreishandwerksmeister Noske bei der Übergabe des symbolischen Schecks. Die Spende stellte die Elektro-Innung Bernau für diesen guten Zweck zur Verfügung.

Fotos: StG-/KHS Oder-Spre

## Kreishandwerkerschaften gemeinsam mit der Fachhochschule und der Handwerkskammer: Erfolgreicher Holz- und Bautenschutzkurs



Ein zertifizierter Grundlehrgang auf Holz- und Bautenschutz fand vom 07.05. bis 19.06.2004 im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum Wriezen statt. Er umfasste 30 h Holzschutz, 30 h Bautenschutz sowie 4 h Handwerksrecht/Handwerksorganisation und endete mit einer schriftlichen und einer mündlichen Abschlussprüfung. Am 19.06.2004 haben 6 Teilnehmer (siehe Foto oben) erfolgreich diesen Lehrgang abgeschlossen. Sie schätzen ein, dass es eine große Bereicherung war, an diesem Seminar teilzunehmen.

Organisiert wurde dieser Lehrgang in den Kreishandwerkerschaften Barnim und Oder-Spre gemeinsam mit der Fachhochschule Eberswalde (Fachbereich Holzbiologie) und der Handwerkskammer Frankfurt (Oder).

Die Teilnehmer kamen aus den Bereichen Holz- und Bautenschutz, Maler, Dachdecker und Zimmerer.

Mit dieser Maßnahme wurde einerseits der Anspruch auf Zertifizierung dieser Unternehmen

und andererseits eine Verbesserung des Verbraucherschutzes gegenüber den Bürgern, durch ein Gewerk, das vielfach mit toxischen Mitteln arbeitet, erfüllt. Sven Jentsch von der Malerfirma Klingner aus Dannenberg, der diesen Lehrgang als Bester abgeschlossen hat, sagte anschließend, dass es für die Männer vom Bau nicht immer leicht war, den Ausführenden der Dozenten 8 Stunden lang aufmerksam zu folgen, da man ja doch mehr die körperliche Arbeit gewohnt war. Er betonte aber weiter, wie wichtig es ist, in seiner täglichen Arbeit die erworbenen theoretischen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen. Er würde gerne einen anknüpfenden weiteren Lehrgang belegen.

Geplant wird bereits ein weiterer Grundlehrgang mit Abschlusszertifikat im Holz- und Bautenschutz für Januar/Februar 2005.

Interessenten melden sich bitte unter der Rufnummer der Kreishandwerkerschaft Barnim 03334/256910.

**BOSCH-CAR-SERVICE**  
**D. HOLLMANN**

- \* TYPENOFFEN - REPARATUREN ALLER ART
- \* TÜV und AU
- \* EINBAU VON KLIMAPANLAGEN

IHR SERVICE-TEAM UM KFZ-MEISTER DIETER HOLLMANN  
EBERSWALDE, EICHWERDERSTRASSE 10, TEL. 22268  
ÖFFNUNGSZEITEN Mo - Fr 7 bis 17:30 Uhr

## Handwerker-Sommerfest am Lutschesee

- \* 14. August 2004, 18 Uhr
- \* Haus am Lutschesee bei Klosterfelde
- \* Live-Musik, rustikales Buffet, Lagerfeuer und Schwein am Spieß
- \* mit Gästen aus Politik, Kultur, Wissenschaft und natürlich den Handwerksmeistern des Barnim
- \* Rückinfo und Anmeldung: Tel. 25690 (Kartenbestellungen nur noch kurzfristig möglich!!!)

*gegründet 1875*

*5 Jahre  
Werksgarantie*

SAMLAND  
Fenster + Türen

Birkenweg 2  
16230 BRITZ  
direkt neben Wohnorama  
Telefon: (03334) 20 48 - 0  
Fax: (03334) 21 26 84

FENSTER + TÜREN



**PRODUZIEREN IM PARK -  
ARBEITEN IM GRÜNEN**

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eberswalde: 03334/59214  
InnoZent-Telefon: 03334/59233

UNSERE INTERNET-ADRESSEN  
www.wfge.barnim.de und www.innozent.de



**INNOZENT**

INNOVATIONS- UND GRÜNDERZENTRUM GMBH  
EBERSWALDE

### Lebensmittellogistik mit Ausbau des Unternehmens



Das Lebensmittel- und Logistikunternehmen "Frischedienst Express GmbH" hat den Firmensitz des Eberswalder Tochterunternehmens seit 1996 auf dem TGE, in der Ernst-Abbe-Straße. Nun ist ein Erweiterungsbau begonnen worden (Foto oben). Ca. 800 m<sup>2</sup> zusätzliche Lager- und Logistikfläche werden bis Ende August entstehen, vier Arbeitsplätze neu geschaffen. Die Firma EGV Unna AG als Mutterunternehmen kam bereits 1992 nach Eberswalde, damals in die Molkerei am Krankenhaus und fand hier hochmotiviert Mitarbeiter. Als die alte Molkerei verkauft wurde, war es Dietrich Bester, der die EGV auf den Technologie- und Gewerbepark holte. Ca. 20 Mitarbeiter stehen hier in Lohn und Brot, die hier für eine effiziente Logistik und Dienstleistungen im Frischedienstbereich sorgen. "Wir fühlen uns hier sehr wohl, werden vom WFGE-Geschäftsführer Herrn Bester sehr gut unterstützt", betont Christian Heumann, einer der EGV-Geschäftsführer, sein Engagement in Eberswalde. Nähere Informationen zu dem Traditionsunternehmen aus Unna im Internet unter [www.egv.de](http://www.egv.de) Fotos: SÖ.

### Mc Neill erweitert seinen Firmensitz auf dem Technologie- und Gewerbepark



Dietrich Bester lässt sich von Thorsten Krause die neueste Kollektion zeigen. Und: Mit Betriebsleiter Wolfgang Bernhard vor der Baustelle. Dazu entstand extra auch eine neue Zufahrt

Gebaut wird auch in der Conrad-Wilhelm-Röntgen-Straße auf dem TGE. Die Thorka GmbH Thorsten H. Krause erweitert ebenfalls ihren Zweigbetriebsitz. Der Produzent von Schulranzen und -rucksäcken sowie den dazu passenden Kleinwaren, wie Vorratsbehältern, Tumbentel, Federstaschen aller Art etc. liefert seine beliebten Produkte europaweit. Geschäftsführer und -inhaber Thorsten Krause dazu: "Wir brauchen mehr Lagerkapazität. Ca. 3000 Ranzen pro Woche werden in Hochzeiten ausgeführt. Wir müssen einen Vorrat für minde-

stens 14 Tage vorhalten!" In der neuen Lagerhalle mit den Maßen 45 m x 23 m und 10 m Höhe werden ab Ende September ca. 450 Corlettenstellplätze jede Menge Platz für Rohmaterialien und fertige Ranzen bieten. Corletten sind große Gitterlagerboxen, die stapelbar und rollbar sind. Es ist der 3. Bauabschnitt dieses acht Vorzeigunternehmens, denn die äußere Betriebsgestaltung mit forstbotanischem Charakter, die Tatsache, dass hier ca. 62 (überwiegend) Frauen ihren Arbeitsplatz haben und bisher etwa 10 Lehrlinge ausgebildet wurden und

werden ist schon nicht alltäglich. Und noch etwas lässt sicher die Herzen von Eltern und Großeltern angeheuer: Ein Werksverkauf, montags bis donnerstags von 13-16 Uhr. Gerade ist die neueste Kollektion Frühjahr 2005 durch "Quelle" geordert worden. "Wild horses", "Lovely" oder "Basketball" heißen die flotten Hingucker, in denen jede Menge Platz ist für alles, was in der Schule gebraucht wird. Übrigens mit Garantie, drei Jahre müssen die DIN-Norm-entsprechenden Ranzen demnach halten. **Info: [www.mcneill.de](http://www.mcneill.de)**

### Minister Baaske übergab Fördermittelbescheid für Erweiterungsbau des Werner Forßmann Krankenhauses



Anlässlich eines Kolloquiums zum Thema "Strategien zur medizinischen Versorgung in Flächenstaaten unter Einbeziehung des GKV-Modernisierungsgesetzes" kam Gesundheitsminister Günter Baaske am 9.6.2004 nicht nur als Gastredner, sondern er hatte auch ein ganz besonderes Präsent für Landrat Bodo Irke und Harald Kothe, Zimmermann als Geschäftsführer der ESHG GmbH Eberswalder Sozial- und Gesundheitsholding dabei. Den Bewilligungsbescheid über 21,5 Mio. Euro für den 4. Bauabschnitt, einen Komplex für Diagnostik und Behandlung sowie Pflege mit Hubschrauberlandeplatz. "Wir müssen das Werner Forßmann Krankenhaus mit ganzem Mut wappnen, dass es im Wettbewerb besteht und konkurrenzfähig bleibt speziell in Richtung Berlin geblickt", so der Minister. Die Mittel seien Mittel der Landesregierung und "reiner Goldstaub". Landrat Bodo Irke betonte, dass bisher über 100 Mio. Euro hier investiert worden sind. Eine lohnende Investition, denn u. a. sei die Patientenzahl von 10.000 auf 20.000 gestiegen, 200 neue Arbeitsplätze wurden geschaffen und wirtschaftlich sei das Haus "sehr ordentlich aufge stellt". *Ausgeführt zu dem Vorhaben demnach.*

### Chinadelegation weilte zum Gegenbesuch im Barnim



Vom 23.6.-27.6.2004 weilte eine Delegation aus der chinesischen Partnerstadt des Landkreises Barnim, Baoji in der Provinz Shaansi in Eberswalde. Nach der Begrüßung durch den Vizelandrat Carsten Bockardt und Wirtschaftsdezernent Dr. Wilhelm Benfer. (Foto oben) besuchten die Gäste verschiedene Unternehmen. So das Werner Forßmann Krankenhaus (Foto rechts), den Landwirtschaftsbetrieb Ökodor Brodwin und das Schienenfahrzeugwerk Henningsdorf. (siehe auch Amtsblatt 7/2004)



## Aus dem Baudezernat der Stadtverwaltung Eberswalde

### Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung Marktplatz

Zwischen dem 01.03.04 und dem 31.05.04 wurden die Eberswalder Bürger aufgerufen, sich an einer Ideensammlung für die bauliche Neugestaltung des Marktplatzes zu beteiligen. Die zahlreich eingegangenen Vorschläge und Ideen wurden nun am 15.6.04 durch die Bürger selbst in der Aula der Fachhochschule der Öffentlichkeit vorgeschult. Das Auditorium war mit ca. 70 Personen außerordentlich groß. Im Rahmen des von der Stadt offiziell ausgetobten Wettbewerbs zur Neugestaltung des Marktplatzes nach GRW-Richtlinie (Grundsätze und Richtlinien für Wettbewerbe auf den Gebieten der Raumplanung, des Städtebaus und des Bauwesens) verfolgten vor allem die für den Wettbewerb geladenen Teilnehmer (6 Architekten/ Landschaftsarchitekten) mit großem Interesse die Vorschläge und Ideen der Bürger. Diese werden ihnen als ernst gemeinte Anregungen an die Hand gegeben, wobei sich sicherlich viele Beteiligte wünschten, dass sich ihre Vorstellungen bald auf dem Marktplatz wieder finden werden.

Baudezernat Dr. Prüger bedankte sich für die sehr rege Teilnahme und Qualität der eingereichten Arbeiten. Drei von denselben Ideenwettbewerb beteiligten Bürgern werden als beratende Gäste an der Preisgerichtssitzung zum offiziellen Wettbewerb im September teilnehmen. In diesem Gremium wird von den 6 Wettbewerbsentwürfen zur Neugestaltung Marktplatzes dann der beste Architektenentwurf ermittelt.

### Die wohl romantischste Ecke in unserer Stadt...



...befindet sich in der Nagelstraße, zwischen Breite Straße und Goethestraße. Gerade haben die Tiefwauer und die Straßenbauer die letzten Pflastersteine fachmännisch verlegt. Im Spezialtier der Berliner Schinkelzeuhen erhalten die historischen Stadtmauerreste des Nachts den ultimativen Schein. "Trübt der Schein etwa oder sind wir hier wirklich in Eberswalde? Ich wusste gar nicht, dass die Stadt so romantisch ist!", gibt sich ein abendlicher Spaziergänger verzückt seinen Gefühlen hin. Und das alles schon seit 17. Juni 2004. An diesem historischen Abend versank die Straße nach über 60 Jahren im angenehm gedämpften Licht der (natürlich nicht mehr Gas-) Laternen und vor allem erstmals komplett gepflastert. Ganz leise gab es so noch ein Jubiläumspräsen von der Stadt – für die Stadt und alle Gäste. Am 8. Juli, 9.00 Uhr, wird das Kleinod offiziell seiner Nutzung übergeben.

Foto: Sö-

### Richtfest...

...feierte am 18.6.2004 ein Ehepaar in der Schweizer Straße. Hier werden nun nach und nach die durch den 2. Weltkrieg verursachten Lücken geschlossen. Eine weitere junge Familie plant ihr Richtfest schon für Mitte Juli. Sie errichten ihr Haus – unter fachlicher Anleitung – ganz allein, mit tatkräftiger Hilfe der Familie, ebenfalls an der Schweizer Straße.

\*\*\*

...feierte auch der Landesauschuss für Innere Mission als Eigentümer und Bauherr des Evangelischen Seniorenzentrums "Hanna-Heim" an der Dankelmannstraße 4 - 12. Stolz wehte am 22.6.2004 der Richtkranz über der Baustelle (siehe auch Amtsblatt 15/2003).

\*\*\*

...plant der Diakonieverbund Eberswalde gGmbH für seinen Altersheimneubau auf dem Drachenkopf für den 6. Juni 2004. Erst am 23.3.2004 wurde dafür feierlich der Grundstein gelegt (siehe Amtsblatt 4/2004).

### Neue Wohnungszeitung

- \* "Ein- und Ausblicke – Die neue Zeitung für das Brandenburgische Viertel": kostenlos an jeden Haushalt im "BV" und in der Bürgerinfo im Rathaus
- \* mit Informationen zu den Themen: Bürgerforum, Bürgerbeteiligung, Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die soziale Stadt, einem Sommerferienprogramm und Veranstaltungstips, aber auch Anregungen zum Mitmachen und Mitgestalten
- \* Vorwort von Bürgermeister Schulz in Deutsch und Russisch
- \* Herausgeberin der Zeitung ist die Stadt, unterstützt durch eine Förderung des EU-weiten Projektes LOS – Lokales Kapital für soziale Zwecke; Nachfragen: Stadt Eberswalde, Baudezernat, Projektsteuerungsdienst, Tel. 64 673

### AWO Eberswalde in Finow Ost: Richtfest am 16. Juli 2004



Das AWO-Pflegeheim "Offenes Herz" für 60 Bewohner mit Einzelzimmern und für jedes Zimmer ein eigener Sanitärbereich, nimmt immer mehr Konturen an. Am 16.7.2004, 14 Uhr, wird der Richtkranz gesetzt, auf ein Bauwerk, das es so bisher durch die AWO noch nicht gab. "Es wird ein ganz gediegener Bau", verrät Renate Kuhlmann, Geschäftsführerin der Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH des AWO Stadtverbandes Eberswalde. "Säulen sind integriert, ein Glocksenspiel wird dem Haus den I-Tupf aufsetzen; wir sind alle schon sehr gespannt auf die Umsetzung." Zum Richtfest sind auch die Mieter aus dem Umfeld herzlich willkommen. Ihnen soll für ihr Verständnis während des Baugeschehens gedankt werden. Errichtet wird das Haus von einheimischen Firmen; die Sparkasse Barmin finanziert das Vorhaben.

### Landeslinik Eberswalde mit Forensischer Psychiatrie



Bereits am 5.5.2004 übernahm Brandenburgs Minister für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen Günter Baaske den symbolischen Schlüssel für den Neubau der Klinik für Forensische Psychiatrie aus den Händen von Ulrike Botermann, der Amtsleiterin des Liegenschafts- und Bauamtes Bernau. Zur Nutzungsübernahme reichte er ihn weiter an die Chefärztinnen der Klinik Dr. Andrea Six und Manuela Stroske (i.F.I.). Das Gelände, auf dem sich einst auch die Gehörlosenhilfsschule (Blick Foto rechts heute) befand, bezieht historische Bauten mit ein und wird durch neue Bauten ergänzt. Während in den historischen, allerdings völlig für den Zweck umgebauten, Gebäuden die psychisch kranken Straftäter behandelt werden, erfolgt die Therapie der suchtkranken Straftäter in den Neubauten. Das Areal entspricht höchsten Sicherheitsstandards. Eine über 5m hohe Mauer umgibt u.a. das Gelände, auf dem auch Werkstätten und Sportmöglichkeiten integriert sind. Die Investitionssumme beläuft sich auf ca. 26,3 Mio. Euro. Zahlreiche einheimische Unternehmen und Firmen aus der Region realisierten das Vorhaben. Sie setzen sich gegen Mitbewerber durch, die sich an der europaweiten Ausschreibung beteiligt hatten.

### "Wo andere aufhören... ..fangen wir an!"

KAFI

Ihr Partner für:  
**Werkzeuge, Maschinen, Bauzubehör und Kleinmaterial (Groß- und Einzelhandel)**  
 Sonderposten (auch Ex-DDR) im Schnäppchenmarkt  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch

16225 Eberswalde, Osteruden Höhen 5  
 Tel. 03334 22 71 16 oder 23 78 16  
 Fax 03334 22 71 68

16269 Wriezen, Am Markt 22  
 Tel. 03346 9595 02  
 Fax 03346 95 489

## Dank der Stadtwerke ist Eberswalde Partnerstadt vom Bundesligisten Hertha BSC Berlin

Eberswalde wird immer prominenter. Und das im positivsten Sinne des Wortes. Aktueller Beweis: der Berliner Fußballverein Hertha BSC unterschrieb am 21.5.2004 (vor dem Bundesligaspiel gegen den 1. FC Köln) einen Vertrag mit Jörg Thiem, dem Geschäftsführer der Stadtwerke Eberswalde.

Seit diesem Tag ist Eberswalde ganz offiziell Partnerstadt von Hertha! Und Jörg Thiem der Botschafter. "Das hat ganz praktische Gründe. Wir haben überlegt, wie wir für unsere Stadt, und vor allem für unsere Kinder und Jugendlichen, eine echte Motivation in Sachen Sport und Freizeit erzielen". berichtet der Stadtwerkesprecher. "Die Städtepartnerschaft ist dazu einfach optimal. Übrigens sind wir die 11. Stadt, die solch eine Liaison eingezogen". In einem Rahmenplan sind dazu die Ziele fixiert. Einbezogen werden z. B. die Fußball-Kinder- und Jugendmannschaften. Sie werden zu Spielen der



Jörg Thiem, Geschäftsführer der Stadtwerke Eberswalde, gemeinsam mit Michael Preetz, jetzt Sportdirektor von Hertha BSC, ehemals Stürmer der Nationalen. Foto: Stadtwerke

Mannschaft eingeladen und dürfen im Stadion mit aufzulaufen. Natürlich gibt es Autogrammen, Torwardschießen, ein Freundschaftsspiel gegen Motor fand bereits am 28.5.2004 statt. Stadtwerke PR-Mann Oliver Ruch dazu: "Eberswalde hat nun außerdem tolle Präsentationsmöglichkeiten in der Hauptstadt.

Z.B. über einen Link des Vereins im Internet ([www.herthabsc.de](http://www.herthabsc.de)). Geplant sind in Eberswalde eine Kartenvorverkaufsstelle mit Fanshop und ein Fanclub. Dieser befindet sich bereits in Gründung. Info-Tel. bei Andreas Richter, Potsdamer Allee 55 oder im Evangelischen Gemeindezentrum, Tel. 3 83 68 20.

## Im "750.": Wieder Bäume vor der August-Bebel-Straße 21



Verschönerungsaktion in der August-Bebel-Straße. Hauseigentümer Peter Branding pflegt gemeinsam mit Bürgermeister Reinhard Schulz und KIS-Geschäftsführer Dietrich Baum den 1. Spitzahorn, dem im Herbst weitere folgen. So, wie vor etwa 100 Jahren, soll die Straße in alter Schönheit wieder erstrahlen: Die meisten Bürgerhäuser sehen schon schmück aus! Die Pflanzung ist als Groß zum Stadtjubiläum gedacht, außerdem als Auftakt und Anregung von Peter Branding, das interessante Areal weiter aufzuwerten.

## Sparkassenidee: 750 Euro zum "750."



Eine finanzkräftige Idee zum Stadtjubiläum hatte die Sparkasse Barnim: Eine Rentenmark von 1923, gedruckt als Faksimile, wurde während des Festumzuges verteilt. Auf der Rückseite ein Coupon, der nun Karola Gombert aus Eberswalde einen tollen Gewinn bescherte. 750 Euro als Festanlage, verfrist mit 2,7 Prozent über 3 Jahre, überreicht ihr Geschäftsstellenleiter Volker Behr und Marketingchefin Gesine Müller. Weitere Preise waren 30 Medaillen und 10 "Zeitzeichen", die Festschrift zum Jubiläum.

## Museum in der Adler-Apotheke

\* Unterm Dach: Ausstellung zum Stadtjubiläum: „Eberswalde und seine Landschaft im Wandel der Jahrhunderte“; Nordflügel: WBG-Ausstellung (siehe auch nebenstehender Beitrag)

\* FERIENAKTIONSTAG: 3.August 2004, 9-17 Uhr. Textilarbeiten mit Naturmaterialien – Gruppen bitte anmelden, Eintritt: 1 Euro pro Person; Tel. 64 520

## purpur – ein musikalisches Fest im Forstbotanischen Garten Eberswalde 23. - 25. Juli 2004

Freitag, 23. Juli 2004, 21:00 Uhr  
World Beat:  
ZabriskiePoint(D)  
Rupert Stamm  
(v i b r a p h o n ,  
marimba) – Jochen  
Krämer (perc,  
drums, voc) – Johannes Gunkel  
(bass) – Michael Schiefel (voc)



Sonnabend, 24. Juli 2004, 17:00 Uhr  
Brasilianische Musik:  
Rosanna & Zélia  
(Brasilien) – Foto rechts  
Rosanna Tavares  
(voc, perc.) Zélia  
Fonseca (g.,bass,  
voc) – Angela Frontera (dr.perc)  
– Marcio Tubino  
(sax, fl)

Sonntag, 25. Juli 2004, 11:00 Uhr  
Frühstück mit Musik:  
Buffet: Eleonore  
Glieuwe \* Wild-  
kräuter \* Vegetari-  
sches Catering  
L i v e - M u s i k :  
Henrik Waldsford  
(D / sax) – Fabian  
Giesler (CH / bass)

Alle Veranstaltungen finden open air im Forstbotanischen Garten (über den Haupteingang Am Zainhammer) statt.  
Kartenvorverkauf: Eberswalder Tourist Information, Steinstr. 3, 03334-64520

purpur – ein musikalisches Fest im Forstbotanischen Garten Eberswalde wird vom Begegnungszentrum Wege zur Gewaltfreiheit e.V. in Kooperation mit dem Forstbotanischen Garten veranstaltet. Programm und Gesamtorganisation: Udo Muszynski Konzerte + Veranstaltungen, Info: [udo.muszynski@t-online.de](mailto:udo.muszynski@t-online.de), 033451-60721, [www.mescal.de/garage](http://www.mescal.de/garage)

Auf Entdeckungstour mit der beliebten monatlichen Altstadtführung: \* 31.7., 10:30 Uhr, Treff: Adler-Apotheke Info-Tel. 64 520

## Seit 5.7. NEU im Nordflügel des Museums in der Adler-Apotheke: 50 Jahre AWG – ein Stück Eberswalder Wohngeschichte

Im Jahr 2004 liegt die Gründung der Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft (heute: Wohnungsbau-Genossenschaft Eberswalde-Finow e. G.) nun 50 Jahre zurück. 1954 waren Wohnungen Mangelware, und so kam der damalige Regierungsbeschluss, der zur gemeinsamen Lösung der Wohnungsprobleme aufrief, gerade recht. Es bildeten sich Arbeiter-Wohnungsbau-Genossenschaften, deren Mitglieder sich mit staatlicher Hilfe selbst Wohnraum schaffen konnten. Die großen Betriebe unserer Region hatten die Betreuung der jungen Genossenschaftler übernommen und unterstützten mit Baumaschinen und Materialbeschaffung. In unserer Stadt waren es der VEB Kranbau Eberswalde, der VEB Rohrleitungs- und Apparatebau Finow und wenig später das (VEB) Walzwerk Finow, die die ersten AWGs gründeten. Die baumütigen Genossenschaftler waren junge Familien, die bewiesen, dass man dem Menschen nur eine richtige Aufgabe geben musste, dann würde

er gerne Rechte und auch Pflichten übernehmen. Die ersten Häuser nach diesem neuen Arbeitsmodell entstanden in Eberswalde Westend und in Finow Ost, Platz der Jugend. Wie die Entwicklung weiter ging und wo einst die Wurzeln des gemeinschaftlichen Bauens und Wohnens lagen, erfahren alle Interessierten bei einem Besuch im Museum unserer Stadt.

Als zentralen Höhepunkt im 50. Jahr des AWG-Jubiläums gestaltet die WBG dort ab 5. Juli 2004 eine Ausstellung über die Entstehung der Eberswalder Wohngebiete, die zum Bestand der damaligen AWG gehören, auch der Verein „Dreipunkt“ und die Kita „Gestirfelter Kater“. Die Unter der Schirmherrschaft der WBG stehen, gestalten diese Ausstellung mit.



Mai 1959, AWG-Block 13, Westend, künftige Otto-Nuschke-Straße 5/7. 4,5 m tief musste die Baugrube ausgeschachtet werden – per Hand!!! So kamen u.a. die nötigen Aufbaustunden zusammen. Foto: Archiv StU.

## Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

### SPD-Stadtfraktion:

#### Erhalt der Gymnasialen Oberstufe an der Albert-Einstein-Gesamtschule

Peter Kikow setzt sich mit seiner Fraktion dafür ein, dass diese Schule, die als einzige Schule in Eberswalde und Umland das Angebot der Gymnasialen Oberstufe vorhält, erhalten bleibt. Der Anspruch von Eltern und Schülern ist gegeben. Die entsprechenden Räumlichkeiten und Fachkabinette sind vorhanden. Deshalb hat sich die SPD-Fraktion mit einem Brief an den Ministerpräsidenten gewandt und zusätzlich über einen Antrag der Stadtverwaltung aufgefordert. Gespräche mit dem staatlichen Schulamt und der Kreisverwaltung aufzunehmen.

#### Die SPD-Fraktion fordert Weiterbestehen des Sanierungsbeirates

Der Sanierungsbeirat setzt sich in der Stadt Eberswalde als beratendes Gremium für die städtebauliche Entwicklung im Stadtzentrum ein. Die SPD-Fraktion möchte diese Zusammenarbeit bei ihrer kommunalen Arbeit nicht vermissen.

Die Berufungszell des Gremiums war aber bereits im Okt. 03 abgelaufen. Das bedeutet, dass bis zur Berufung eines neuen Beirates der alte Beirat formell rechtlich nicht mehr arbeitsfähig ist.

#### Verlegung des Warthehäusens an der Stadthaus-Haltestelle am Bahnhof in Richtung Stadtmitte an die jetzige provisorische Haltestelle

Die SPD-Fraktion bringt dazu einen Antrag in die nächste Stv ein. Da die provisorische Hst für die nächsten Jahre angedacht ist, lohnt es sich, das Warthehäuschen und damit auch die Sitzgelegenheit zu versetzen.

Die Antworten des Bürgermeisters auf die Anfragen der SPD (siehe Amtsblätter 5 u. 6/04) werden in der nächsten Ausgabe fortgesetzt.

Peter Kikow  
Fraktionsvorsitzender

### CDU-Stadtfraktion:

#### Graffitiunwesens ist ein Problem

Graffitiunwesens nur ein stumpfes Schwert, da bloße Veränderungen der äußeren Erscheinungsmform einer Sache durch Graffiti ohne Substanzverletzung in der Regel gerade keine Sachbeschädigung darstellt, und zwar auch dann nicht, wenn eine Veränderung auffällig und nur mit nicht unerheblichem Aufwand zu beseitigen ist. Einmalige Landesregierungen haben die Strafarbeitsstücke im Strafrecht erkannt und zum Gegenstand einer Gesetzesinitiative gemacht.

Bis zu einer bundeseinheitlichen Regelung sind die Gemeinden und Städte, die besonders unter den Schmierereien und dem Graffitiunwesens leiden aufgefordert, zu handeln. Dies war die Absicht der CDU mit ihrem Vorschlag, einer der Stadt Brandenburg nachgebildeten Regelung, eine ordnungsbehördliche Grundlage für die Verfolgung von Graffiti zu geben. Die CDU-Fraktion verkennt nicht, dass damit allein dem Unwesens keine Schranke gesetzt wird, wenn dies durch konstruktive Arbeit in der Jugendarbeit flankierend begleitet wird. Es bedarf einer vernünftigen Koordinierung von Polizei, Ordnungsamt, Jugendhilfebteilungen, Schulen und

Eltern. Die Eltern sind besonders gefordert, sie haben ihren Kindern die Achtung vor fremdem Eigentum zu vermitteln. Es bedarf eines eindeutigen Signals, das sich die Jugendlichen nicht ungestraft an fremdem Eigentum vergehen dürfen. Ein umfassender Eigentumsschutz ist notwendig.

Auch die den Weg der CDU nicht folgenden Parteien müssen begreifen, dass Neubürger oder Touristen nur bei einem ansprechenden Aussehen der Stadt zum Umziehen und Verweilen gewonnen werden können. Sollte die Politik diese Aufgabe nicht lösen, wird irgendwann der Ruf nach einer flächendeckenden Kamerabewachung der Stadt Mehrheit finden. Dies ist ein schwerer Eingriff in die Freiheit des Einzelnen, als der von der CDU-Fraktion vorgeschlagene Weg.

Aber vielleicht möchten Teile der PDS und der SPD zunächst ein Klima der Verwahrlosung in der Stadt aus falsch verstandener Liberalität bestmöglich, um dann den Missstand theatralisch zu beklagen.

Hans-Joachim Blumenkamp  
Pressesprecher

### Fraktion Bürgergemeinschaft Kommunalabgaben Barnim/

#### Freie Wähler:

#### Zur Auflösung des Zweckverbandes Flugplatz Finow

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wegen des zu stark begrenzten Umfangs der Beiträge zum Amtsblatt heute nur einige Bemerkungen zur Auflösung des Zweckverbandes Flugplatz Finow:

Die Tatsache, dass sich von der Stv zum Bevollmächtigten der Stadt im ZWA Eberswalde gewählt worden war, sollte nach dem Willen der CDU und der Stadtverwaltung zu einer Veränderung der Vertretung der Stadt im ZWA führen. Nicht Abgeordnete, sondern nur Hauptverwaltungsbeamte sollten bevollmächtigt werden. Die Stv hat dieses Ansinnen abgelehnt.

Aber auch in der Zweckverbandversammlung der Flugplatz Finow sitzen seit der Kommunalwahl "unliebsame" Abgeordnete, die gegen einen Ausbau des Flugplatzes sind. Undemokratische Konsequenz: Die Konstituierung wurde blockiert und die Auflösung des Verbandes betrieben.

Der Verband habe sich überlebt und auch kaum noch Entscheidungen zu treffen gehabt, lautet die Begründung, tatsächlich aber strebt der Flugplatzbetreiber nach Startmassenerhöhung und Instrumentenflug.

Die Form des Verbandes sei keine geeignete Form für eine effiziente

Flugplatzentwicklung, heißt es weiter. Im Klartext: Ohne Abgeordnete kann die Verwaltung effizienter arbeiten. Wenn die PDS meint, die Flugplatzangelegenheiten würden statt in der Verbandversammlung nun in der Stv beraten, so irt sie. Die Verwaltung will die Planungsaufgaben für den Flugplatz als Geschäft der laufenden Verwaltung betrachten und keine Gründe sehen, die Stv zu befragen.

Es wird also wiederum den Bürgerbewegungen überlassen bleiben, mit ihren Protesten die Beachtung der Bürgerinteressen einzufordern.

Für die Fraktion  
Dr. Günther Spangenberg

### PDS-Stadtfraktion:

#### Das Provisorium auf Dauer

Es ist schon eine ganze Weile her, da glauben die Eberswalder Bürger und mit ihnen ihre Stadtverordneten, in ihrer Stadt würde ein Möbelhaus gebaut. Die Stadtverordneten nahmen dafür in Kauf, dass das Gelände der Landesgartenschau von der Bundesstraße aus nur noch eingeschaltet zu sehen sein und der Gesamteinbaud gestört werden würde.

Nach allerlei Hin und Her gab es ein alleis abgestimmtes Projekt, das bis zur Landesgartenschau realisiert sein sollte. Die Landesgartenschau ist Geschichte, das Möbelhaus noch immer vage Zukunftsperspektive.

An Stelle des Möbelhauses wur-

de ein Zelt als Provisorium errichtet, befristet natürlich, weil ein solcher Bau auf Dauer nicht zulässig ist. Befristet, das heißt im allgemeinen Sprachgebrauch, dass es einen Termin gibt, bis zu dem eine Aktion beendet ist. Bei der provisorischen Möbelverkaufsstelle scheint diese Regel außer Kraft gesetzt. Wieder und wieder wurde die Genehmigung für den Zeltverkauf verlängert.

Wir gestatten uns die Frage, wird es ein Möbelhaus geben oder nicht. Wenn nicht, dann muss auch das Provisorium beendet werden.

Wolfgang Sachse  
Fraktionsvorsitzender

### Bundesagentur für Arbeit –

#### Agentur für Arbeit Eberswalde – informiert:

#### Arbeitslosenhilfe wird automatisch verlängert

Empfänger von Arbeitslosenhilfe, deren Zahlungen in diesem Jahr auslaufen, müssen für die Weiterbewilligung keinen neuen Antrag stellen. Die Bewilligung der Arbeitslosenhilfe, die aufgrund der Einführung der neuen Leistung Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II) längstens bis zum Jahresende zu zahlen ist, wird von der Agentur für Arbeit Eberswalde automatisch bis zum 31. Dezember 2004 verlängert. Betroffen sind in Barnim und Uckermark rund 20.000 Hilfspfänger.

### Sozialausschuss-Info: Ehrenamtsspass

Von der Arbeitsgruppe Ehrenamt wird vorgeschlagen, herausragendes Engagement von Ehrenamtlichen mit einem „Ehrenamtsspass“ zu würdigen.

Dieser berechtigt zu Ermäßigungen oder zu freiem Eintritt in öffentliche oder private Einrichtungen. Dafür wurden bereits Sponsoren gesucht und auch schon ein Chor, ein Chorleiter Musikkommer, Sportzentren, Gaststätten, Fahrgastschiff, Busfahrten, Theatergruppe, Museum, Bibliothek, u. a.

Aber natürlich könnten es noch viel mehr Sponsoren sein.

Deshalb die Bitte der Arbeitsgruppe, wer diese hervorragende Idee des „Ehrenamtsspass“ unterstützen möchte, wende sich bitte an die

Stadterwaltung Eberswalde  
AG „Ehrenamt“  
Herrn Edmund Lenke  
Dr.-Zinn-Weg 18, Haus 11  
16225 Eberswalde  
Tel.: 03334 - 64 407

Obne das Engagement der ehrenamtlich Tätigen wäre das Zusammenarbeiten in der Gesellschaft um so vieles ärmer.

## Parlamentarier auf der Stadtverordnetenversammlung am 24.6.2004: Einstimmiges „Kopfnicken“ der Eberswalder für die Wiederaufnahme von Schorfheide in den ZWA, wenn...

Solch eine Art der Meinungs-  
bekundung mussten die Ebers-  
walder Stadtverordneten wohl  
eher selten abgeben. Per Kopf-  
nicken signalisierten sie ZWA -  
Verbandsvorsteher Wolfgang  
Hein und den beiden Vertretern  
der Stadt im ZWA, Beigeordne-  
ten Lutz Landmann und Stadt-  
verordneten Dr. Günther Span-  
genberg ihr Einverständnis dazu,  
den Beschluss über den Aus-  
schluss der Gemeinde Schorf-  
heide aus dem ZWA wieder rück-  
gängig zu machen.  
Voraussetzung ist allerdings, dass  
die Gemeinde gewillt ist, gemein-  
sam mit dem ZWA die Straßen-  
entwässerungsproblematik zu  
lösen.  
Im dortigen Hauptausschuss hat-  
te man dazu bereits eine positive  
Haltung.  
Jetzt läuft der Count-down! Spä-  
testens im August 2004 soll alles  
in „Sack und Tüten“ sein.  
Alles? Das heißt konkret:  
Der uralte Streit zwischen dem

ZWA und der Mitgliedsgemeinde  
Schorfheide um die Kosten für  
die Straßentwässerung könnte  
endlich beendet werden. Be-  
kanntlich klagen der ZWA und  
die Gemeinde Schorfheide ge-  
geneinander. Das rechtliche Mit-  
tel eines Vergleiches würde die  
unkomplizierteste Lösung brin-  
gen.  
Diese basiert auf der Initiative  
des Landrates und des Stadtver-  
ordneten Peter Kikow.  
In der Vergangenheit wurde be-  
reits mehrmals versucht, dieses  
Problem zu lösen – allerdings  
ohne Erfolg. Nun gab es weitere  
Gesprächstermine, die ihren An-  
fang im Rathaus bei Bürgermeis-  
ter Reinhard Schulz nahmen. Alle  
Beteiligten zeigten Einsicht: „Das  
Problem muss endlich geklärt  
werden!“  
Die Anwälte beider Seiten wur-  
den beauftragt, einen Vergleichs-  
entwurf vorzulegen.  
Dieser hat zusammengefasst fol-  
genden Inhalt: Von den rund

5,3 Mio. € Herstellungskosten  
soll die Gemeinde Schorfheide  
maximal 3,5 Mio. € tragen. Die  
Differenz von rund 1,8 Mio. €  
müsste bei den Mitgliedsge-  
meinden des ZWA verbleiben,  
wenn es keine andere Lösung  
geben würde. Allerdings bemü-  
hen sich alle Seiten, eine finan-  
zielle Unterstützung durch das  
Land Brandenburg zu erreichen.  
Ein kürzlich stattgefundenes Ge-  
spräch im Innenministerium lässt  
hoffen. Es gibt Signale, dass das  
Land einspringt, so Verbands-  
vorsteher Wolfgang Hein zu den  
Stadtverordneten.  
Allerdings gilt das nur, wenn die  
Voraussetzungen für eine Hilfe  
tatsächlich auch gegeben sind.  
Deshalb müsse noch gründlich  
geprüft werden.  
Die bis 30.06.2004 angefallenen  
Zinsen von ca. 3,6 Mio. € soll der  
ZWA tragen. Dies wäre auch  
möglich, da sämtliche Zinsen bis-  
her vom ZWA bezahlt worden  
sind.

Mit dem Abschluss des Verglei-  
ches wird der Ausschluss der Ge-  
meinde Schorfheide wieder rück-  
gängig gemacht.  
“Das wäre eine richtige und posi-  
tive Entwicklung“, so ZWA-Chef  
Wolfgang Hein. „Zukünftige Zin-  
sen und Verfahrenskosten würden  
die Kosten immer nur erhöhen.  
Wenn wir dem Gericht zuvorkom-  
men könnten, dann wären all die  
elementaren Streitereien im Zweck-  
verband endlich beendet. Das Soli-  
darprinzip könnte wieder greifen.“  
Die Stadtverordneten hatten keine  
weiteren Fragen. Auch ging es nicht  
darum, einen Beschluss zu fassen.  
Verbandsvorsteher Wolfgang Hein  
bat allerdings um ein Signal, ob die  
Eberswalder Stadtverordneten mit  
einem solchen Vergleich einver-  
standen seien. Dieses Signal wur-  
de ohne zu zögern einstimmig ge-  
geben – durch bestätigendes „Kopf-  
nicken“. Jetzt gilt es zu entschei-  
den – in der Verbandsversammlung  
des ZWA und in der Gemeinde-  
tretersitzung von Schorfheide.



### Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasser- entsorgung Eberswalde

Marienstr, 7  
16225 Eberswalde  
  
Tel.: (03334) 209-0  
Fax: (03334) 222-60  
e-mail: zwa-ebw@barnim.de  
www.zwa-ebw.barnim.de

**Wir liefern Ihr Trinkwasser  
und entsorgen Ihr Abwasser**

**Sprechzeiten:**  
Di von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 18.00 Uhr  
Do von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur  
Durchwahl:  
**Sekretariat  
des Verbandsvorstehers**  
(03334) 209-100

**Sekretariat des Kaufm.  
Leiters**  
(03334) 209-200

**Sekretariat Sachgebiet  
Trinkwasser/Abwasser**  
(03334) 209-140

**Sekretariat Sachgebiet  
Technische  
Dienstleistungen**  
(03334) 209-150

**Verkauf**  
(03334) 209-210

**Anschlusswesen**  
(03334) 209-130

**Bei Störungen und Havarien  
sind wir rund um die Uhr  
für Sie da:**  
(03334) 209-0  
oder (03334) 581 90

<b>Widersprüche und Klagen zu den Gebührenbescheiden für den Abrechnungszeitraum 01.01.03-31.12.03 (nach Ämtern und Kommunen)</b>					
Stand per 01.07.2004					
Ort	Anteil der Bescheide pro Ort	Anteil der Widersprüche pro Ort	Anteil der Widersprüche zu bescheiden (in %)	Anteil der Klagen pro Ort	Anteil der Klagen zu bescheiden (in %)
<b>Amt Biesenthal Barnim</b>					
Gemeinde Breydin	296	3	1,0	0	0,0
Gemeinde Marienwerder	918	13	1,4	0	0,0
Gemeinde Melchow	568	8	1,4	1	0,2
Gemeinde Sydower Fließ	297	4	1,3	0	0,0
<b>gesamt:</b>	<b>2.079</b>	<b>28</b>	<b>1,3</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>
<b>Amt Britz-Chorin</b>					
Gemeinde Britz	734	6	0,8	1	0,1
Gemeinde Chorin	960	7	0,7	0	0,0
Gemeinde Hohenfinow	184	3	1,6	0	0,0
Gemeinde Niederfinow	248	3	1,2	1	0,4
<b>gesamt:</b>	<b>2.126</b>	<b>19</b>	<b>0,9</b>	<b>2</b>	<b>0,1</b>
<b>Amt Joachimsthal</b>					
Gemeinde Althüttendorf	272	3	1,1	0	0,0
Gemeinde Friedrichswalde	363	4	1,1	0	0,0
Gemeinde Joachimsthal	952	19	2,0	3	0,3
Gemeinde Ziethen	203	2	1,0	1	0,5
<b>gesamt:</b>	<b>1.790</b>	<b>28</b>	<b>1,6</b>	<b>4</b>	<b>0,2</b>
<b>Amt Oderberg</b>					
Gemeinde Hohensaaten	327	2	0,6	0	0,0
Gemeinde Liepe	310	0	0,0	0	0,0
Gemeinde Lunow-Stolzenhagen	513	3	0,6	0	0,0
Gemeinde Oderberg	807	9	1,1	3	0,4
Gemeinde Parsteinsee	221	5	2,3	0	0,0
<b>gesamt:</b>	<b>2.178</b>	<b>19</b>	<b>0,9</b>	<b>3</b>	<b>0,1</b>
<b>Stadt Eberswalde</b>	<b>7.360</b>	<b>117</b>	<b>1,6</b>	<b>55</b>	<b>0,7</b>
<b>Gemeinde Schorfheide</b>	<b>2.885</b>	<b>256</b>	<b>8,9</b>	<b>109</b>	<b>3,8</b>
<b>Bölkendorf *</b>	<b>48</b>	<b>2</b>	<b>4,2</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Summe</b>	<b>18.466</b>	<b>469</b>	<b>2,5</b>	<b>174</b>	<b>0,9</b>
<b>Wertumfang in €</b>	<b>16.015.532,02</b>	<b>315.354,31</b>	<b>2,0</b>	<b>115.254,22</b>	<b>0,7</b>
<b>Vergleich des Berichtszeitraums mit dem Vorjahr</b>					
<b>Summe für 2002</b>	<b>16.253</b>	<b>770</b>	<b>5,9</b>	<b>286</b>	<b>1,8</b>
<b>Summe für 2003</b>	<b>18.466</b>	<b>469</b>	<b>2,5</b>	<b>174</b>	<b>0,9</b>
<b>Differenz 2003 zu 2002</b>	<b>2213</b>	<b>-301</b>		<b>-112</b>	
			<b>Reduzierung um 57,6 %</b>		<b>Reduzierung um 50,0 %</b>

\* Bölkendorf ist seit dem 01.04.2004 nicht mehr Mitglied des ZWA Eberswalde

ANZEIGE



Der Verein für Heimatkunde zu Eberswalde e.V. trifft sich am 6. Juli 2004, 16 Uhr, Papiererschöpfen in der Papierfabrik Wolfswinkel. Interessenten sind herzlich willkommen!



**DIE MÜHLE e.V.**

\* 31.7., 14.30 Uhr, HOLZ 6; Ausstellungseröffnung der Gruppe Holzgestaltung

**Arbeitslosenservice Eberswalde**

\* **Wo:** Bergerstraße 97  
 \* **Wann:** Mo + Mi 9-15, Di + Do 9-16.30  
**Uhr, Fr 8-12 Uhr oder nach Vereinbarung**  
**Tel. 63 99 39 und 63 99 44**

**UND NEU im Brandenburgischen Viertel im Familienzentrum, Cottbuser Straße 14:**

Mo 10-14, Di 10-17, Mi 10-13, Do 10-17Uhr - Tel. 3879 62



\* in den Ferien täglich von 9-18 Uhr tolle Freizeit- und Spielmöglichkeiten; Info-Tel. 38 49 10 oder im Museum in der Adler-Apothekete Tel. 64 520



**Da bin ich mir sicher.**

Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bauparangebote der **HUK-COBURG** erhalten Sie von

**Kundendienstbüro**  
**Andreas Hammermeister**  
 August-Bebel-Straße 26  
 16225 Eberswalde  
 Tel./Fax: (03334) 23 59 67  
 Öffnungszeiten:  
 Mo - Fr 9 - 12 Uhr  
 Mo, Di, Do 15 - 18 Uhr

**Vertrauensleute**

**Werner Skiebe**  
 Freudenberger Straße 3  
 16225 Eberswalde  
 Tel./Fax: (03334) 28 26 61  
 Funk: (0)172 3 14 30 49  
 Termine nach Vereinbarung

**Bärbel Rouvel**  
 Friedrichstraße 53  
 16230 Britz  
 Tel.: (03334) 4 25 28  
 Sprechzeiten:  
 Mo - Mi 17.00-19.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung



**BIERAKADEMIE**

*Schaltjahr ist Kaltjahr – alte Bauernregeln sind geschätzt; sollte doch die Sonne lachen dieses Jahr, der Biergarten der BA ist bereit.*

ab in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde  
 Telefon 03334 - 22118  
 geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12 - 24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr  
 \*Montag geschlossen!

- Abfallbeseitigung und -verwertung
- Containerdienst
- Entsorgung von Elektronikschrott, Kühlergeräte, Sperrgut, Schrott
- Fensterrecycling
- Sonderabfallentsorgung und Beratung
- Wertstoffsammlung aller Art
- Bauschuttannahme und -recycling
- Fäkalienentsorgung



RWE Umwelt-Ges. GmbH  
 Betriebsabteilung Eberswalde

Ordnungs-Nr. 20  
 16225 Eberswalde  
 T +49 (0) 3334/20 46-0  
 F +49 (0) 3334/20 46-19

**Garten- Erden - Spielgeräte**

**Magma GmbH**  
 Schönfelder Chaussee 4  
 16356 Willmersdorf  
 Tel.: 03 33 98 / 9 15 31  
 Fax: 03 33 98 / 9 15 37  
 info@magma-gmbh.de  
 www.magma-gmbh.de



**Wir liefern und montieren**  
**- Spielgeräte aus Robinien- und Eichenholz**  
**- schmiedeeiserne Zäune - Stadtmobilien**

**WBG**

**2004** 1954 - 2004

**Ihr Zuhause in Eberswalde**

**50 Jahre AWG**

**Ein Stück Eberswalder Wohngeschichte**

Ausstellung im Nordflügel des Eberswalder Museums vom 05. 07. - 29. 08. 2004

Eröffnung am Montag, dem 5. Juli 2004 um 17 Uhr

**1954**

**Arbeiterwohnungsbaugenossenschaften in Eberswalde und Finow**

**Kommunal- & Industrieservice GmbH Eberswalde**  
 Der Bereich Gärten-Bau ist Mitglied im Fachverband der Garten- & Landschaftsbauer des Landes Brandenburg e.V.  
 Mühlenstraße 8, 16227 Eberswalde  
 Telefon: 0333435 18-0  
 www.kis-gmbh-eberswalde.de  
 e-mail: KIS-GmbH-Eberswalde@t-online.de

**Ferien, Sie haben Ferien!  
 Fahren Sie beruhigt ins Blaue.**

Wir sorgen dafür, dass bei Ihnen im Garten alles im Grünen bleibt!  
 Ihr kompetentes KIS-Team

**AWO** **Arbeiterwohlfahrt** **Pflege- und Service Center**

Beeskower Straße 1 16227 Eberswalde Aktiengesellschaft Finow

**Sicherheit**

Sie suchen eine preiswerte komfortable altersfreundliche bzw. altersgerechte Wohnung?  
 Sie möchten Ihr Alter genießen und einfach nur ohne Sorgen leben, ohne sich große Gedanken machen zu müssen.

**Wir bieten Ihnen Sicherheit**  
 \* Urlaubers- und Familienpflege \* Seniorenclub \* Essen auf Rädern \* Hauswirtschaftspflege \* Häusliche Kranken- und Altenpflege \* Familiäre Betreuung in unseren Pflegewohnhäusern „Offenes Herz“, „Im Wolfswinkel“ und „Zur Heegermühle“ und viele Dinge mehr, ohne gleich dafür zu zahlen.

**Alle unsere Wohnungen mit dem Fahrstuhl erreichbar.**  
 Unsere Wohnungsangebote  
**Frankfurter Allee 59, 16227 Eberswalde, 5. OG/Mitte, 41,13 m<sup>2</sup>, 2-Zimmerwohnung (WBS nach d. 1. Förderweg ist notwendig) Bad bis zur Decke gefliest, gemalert**  
**Gesamtmiete: 22,13 Euro** Vermietung ab 01.08.2004 (inkl. Heiz- und Betriebskostenvorauszahlung und Einbauküche), Kautions nach Vereinbarung

**Frankfurter Allee 51, 16227 Eberswalde, 5. OG/links, 59,17 m<sup>2</sup>, 3-Zimmerwohnung mit Balkon, gemalert, Küche und Bad gefliest, Einbauküche**  
**Gesamtmiete: 41,50 Euro** (inkl. Heiz- und Betriebskostenvorauszahlung), Kautions nach Vereinbarung

**Geben Sie uns Gelegenheit, Sie zu beraten**  
 Herr Grzalizewski, Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz sind von Mo - Fr für Sie unter folgender  
**Tel.-Nr. 03334/581 177 oder 03334/581 0** erreichbar.

**Für alle Fälle:  
 Die Versicherungsberatung der Sparkasse.**

**Sparkasse Barnim**

Machen Sie jetzt Ihren persönlichen Versicherungs-Check.